







# Sehr preiswerte Angebote.

## Damen-Mäntel und -Jacketts.

Übergangs-Paletot, lange Form aus gutem englischem Stoff . . . . .	7.50 M.
Sport- und Reise-Mäntel, elegant und wetterfest . . . . .	12.50 M.
Damen-Paletot aus schwarzem, sehr solidem Tuch, moderne lange Fassung . . . . .	12.50 M.
Abend-Mantel aus gutem Tuch mit reicher Stickereigarnitur, warm gefüttert . . . . .	18.50 M.
Abend-Mantel aus Seide mit eleganter Stickereigarnitur, warm gefüttert . . . . .	55.00 M.
Tuch-Jacketts in modernen Farben und kleidsamer Fassung . . . . .	17.50 M.
Velours-Jacketts, kurze jugendliche Form in vielen Farben . . . . .	16.50 M.

## Kleider-Röcke und Unterröcke.

Kleiderrock „Altwetter“, marinebl., schwarz u. engl. gemust. Stoffe, sehr prakt. . . . .	8.50 M.
Kleiderrock aus neuen schottischen Wollstoffen mit modernem Sammetansatz . . . . .	19.50 M.
Kleiderrock für Gesellschaften u. Promenaden, mit Seidenbesatz, schwarz u. farbig . . . . .	16.00 M.
Trikot-Unterrock mit hohem Moiréte-Volant, reich garniert . . . . .	8.50 M.
Wollröcke-Unterrock mit hohem elegantem Moiréte-Volant . . . . .	12.75 M.
Tuch-Unterrock mit reichem Moiréte-Volant . . . . .	5.00 M.
Tuch-Unterrock mit Sammet-Volant und Tressen-Garnitur . . . . .	5.50 M.

## Pelzwaren Jacketts Stolas Muffen Paletots Colliers Baretts.

Pelzjacketts, Seal-Bisam und Kanin, Orenburger Murrel und Persianer . . . . .	450—55.00 M.
Tuch- u. engl. Mäntel mit Hamster oder Fehwamme gefüttert . . . . .	400—46.00 M.
Colliers, schwarz u. weiss Kanin, Nutria, Nerzmurrel, Walley Muldon . . . . .	75—2.75 M.
Colliers in allen echten und imitierten Facharten . . . . .	200—15.00 M.
Stolas, echt Skunks, Stein- u. Edelmarder, Nerz, Persianer, Seal-Bisam . . . . .	400—40.00 M.
Mufftaschen, mod. Grössen u. Formen, reich mit Köpfen u. Schweifen garn. . . . .	150—4.75 M.
Pelz-Baretts, moderne, kleidsame Formen . . . . .	80—3.75 M.

## Handschuhe für Damen und Herren.

Damenhandschuhe, gutes Lammleder, in allen Farb., 2 Druckknöpfe . . . . .	2.75, 2.00, 1.50 M.
Damenhandschuhe, prima Waschleder, Marko Dornröschen . . . . .	3.50 M.
Damenhandschuhe, prima Ziegenleder, Marko Prima Donna . . . . .	3.75 M.
Gesellschaftshandschuhe, dänisch. Leder, 8, 12, 16 Knopf lang . . . . .	9.50, 7.50, 5.50 M.
Eleganter Damen- und Herrenhandschuh, Mocha Veneciana . . . . .	5.50 M.
Herren-Reit- und Fahrhandschuh, beste Marke, sehr solid . . . . .	4.50 M.
Ringwands und Leder imit. Handschuhe, für Damen und Herren . . . . .	2.50—0.70 M.

## Damenwäsche. Taschentücher.

Damentaghemd, Achselschluss, aus Hemdentuch mit Languettenbesatz, sehr solid . . . . .	2.25 M.
Damentaghemd, Achselschluss, aus Renforce, breite Schweizer Stickerei u. Hohl säume . . . . .	2.75 M.
Damentaghemd, prima Hemdentuch, Falten u. Languetten garnitur, sehr praktisch . . . . .	3.75 M.
Damentaghemd aus Renforce, sehr reich mit Stickerei, Besatz u. Fältchen garniert . . . . .	4.75 M.
Damenbeinkleid aus prima Renforce, breiter Languetten-Volant, sehr solid . . . . .	1.75 M.
Damenbeinkleid, Knieforn, mit breit gestickt. Einsatz u. Volant, elegant u. praktisch . . . . .	2.85 M.
Damenfriermantel m. weit. Ärmeln, viereckig. Ausschnitt, reiche Stickerei-Garnitur . . . . .	5.50 M.

## Konzert- und Theater-Châles, Plaids.

Crêpe de Chine u. Chiffon-Châles, einfarbig hell und dunkel . . . . .	25.00—2.75 M.
Crêpe de Chine u. Chiffon-Châles, weiss mit bunt gemustert mit Franze . . . . .	22.00—3.50 M.
Flüster-Châles, sehr effektiv und kleidsam . . . . .	38.00—5.00 M.
Châles in Tüll, Grenadine und Chiffon, mit Gold und Silber perliert . . . . .	5.50—4.50 M.
Beduin-Châles, echt ägyptische Arbeit, schwarz, weiss, auch farbig gefüttert . . . . .	30.00—9.00 M.
Spanische Spitzen-Châles, schwarz u. weiss in eleganten Mustern . . . . .	35.00—4.50 M.
Damenplaids u. Reisedecken in sehr grosser Auswahl . . . . .	28.00—2.75 M.

## Gardinen und Vorhänge.

Gardinen weiss u. crème, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	das Fenster 9.00—1.90 M.
Plüsch- u. Tuchdekorationen, Restbestände in allen Farben . . . . .	das Fenster 21.00—2.50 M.
Plüsch- u. Tuchlambréquins, Restbestände in allen Farben . . . . .	das Fenster 9.00—1.50 M.
Leinen- u. Künstler-Dekorat., Restbestände f. Schlaf- u. Speisenz. . . . .	das Fenster 28.00—6.50 M.
Mull-Vorhänge, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	das Meter 1.75—0.50 M.
Bunte Gardinenstoffe, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	das Meter 3.50—0.25 M.
Zug-Gardinen, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	das Fenster 7.00—2.00 M.

## Teppiche und Felle.

	65/130	135/200	165/230	200/300	250/350 cm
Tapestry-Teppiche, prima Gelegenheitsangebot —	M. 9.35	M. 15.75	M. 24.—	M. 35.—	
Axminster-Teppiche, solide	M. 3.75	12.50	19.50	29.—	46.—
Axminster-Teppiche, prima	7.—	31.—	48.—	69.—	
Echte Orientteppiche	Handarbeit, Quadratmeter M. 18.—	alle Grössen.			
Cocos-Teppiche, Bouclé-Teppiche, Tournay-Teppiche, Handgeknapfte Teppiche und Vorleger.					
Felle u. Fellteppiche, Fellfustaschen, echte Bären, echte Eisbären und viele Immitationen.					

## Gelegenheitskauf:

## Tüll-Beffdecken

ein- und zweibettig  
M. 2.25 bis M. 10.00

## Kostüme und Kleider.

Kostüm aus englischen Stoffen, mit modernem halblangen Jackett . . . . .	22.50 M.
Kostüm aus marineblauem Cheviot in eleganter Form . . . . .	23.50 M.
Kostüm aus englischen Stoffen, auf Seide gearbeitet . . . . .	45.00 M.
Kleid für die Strasse aus reiner Wolle mit farbigem Spachtelpasso . . . . .	25.00 M.
Kleid für Gesellschaften aus prima Satintuch, reich garniert . . . . .	38.00 M.
Kleid für Bälle und Theater aus feinen Spitzenstoffen, elegante Stickereiverzierung . . . . .	26.00 M.
Kleider u. Kostüme für Backfische aus guten glatten und englischen Stoffen . . . . .	19.50—17.50 M.

## Wollblusen, Seiden- und Tüllblusen.

Bluse, neueste Streifen, reine Wolle, sorgfältig verarbeitet, in allen Grössen . . . . .	8.50 M.
Bluse aus gutem Wollstoff mit Sattelgarnitur, gefüttert . . . . .	6.75 M.
Bluse aus weissen Wollbatist, mit Einsätzen reich garniert, für Theater u. Konzerte . . . . .	6.00 M.
Bluse aus elegantem Tüllstoff, mit schwerem Spachtelansatz . . . . .	10.00 M.
Bluse aus Seidenchiffon, mit Spitze unterlegt, sehr modern . . . . .	2.00 M.
Bluse aus Seidentaffet, Hemdfassung, mit Sämschen verziert, in vielen Farben . . . . .	14.50 M.
Matinées u. Morgenröcke aus leichten und warmen Stoffen, Seide und Wolle . . . . .	40—3.00 M.

## Kleiderstoffe und Seidenwaren.

Hochfeine Kammgarn-Tuche in mehr als 100 Farben, 140—110 cm breit Mtr. 6, 4, 3—	2.00 M.
Diagonal-Chevrons, sehr weiche elegante Stoffe in vielen Farben, 110 cm br. 3—	2.00 M.
Cheviot, vorzügliches Fabrikat in vielen Farben, 110—90 cm br. . . . .	3, 2—0.90 M.
Neuheiten in Streifen und Karos, 110—90 cm breit . . . . .	3, 2—0.90 M.
Blusenstoffe in unerreichter Auswahl, 110—70 cm breit . . . . .	3, 2—0.60 M.
Schwarze und weisse Woll- und Seidenstoffe, beste Fabrikate in allen Preislagen.	
Ball-Kleiderstoffe in dichten und klaren Geweben in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.	

## Strümpfe und Normal-Unterwäsche.

Herren-Normal-Unterjacken, Baumwolle, Vigogne, Wolle u. Halbseide . . . . .	8.50—1.25 M.
Herren-Normal-Beinkleider, Baumwolle, Vigogne, Wolle (Reithosen) . . . . .	12.50—1.60 M.
Herren-Normal-Hemden, Baumwolle, Vigogne, Wolle, Front- u. Seitenschluss . . . . .	10.00—1.75 M.
Damen-Normal-Unterwäsche, Jacken, Tüllen, Beinkleider, Kombinationen gewirkt u. Crêpegewebe . . . . .	
Damen-Strümpfe, Baumwolle, Flor, Wolle und Seide, gewirkt und gestrickt . . . . .	10.00—0.70 M.
Herren-Socken, Baumwolle, Flor, Wolle und Seide, Vigogne . . . . .	5.75—0.40 M.
Kinder-Strümpfe und -Söckchen, Wolle u. Seide, Vigogne, Baumwolle, Flor . . . . .	3.00—0.35 M.

## Regenschirme und Fächer.

Regenschirme, Natur-Krücke, Knöpfe- u. Quastengarnitur . . . . .	3.00 M.
Regenschirme, Directoireform, Halb-Seide, reiche Garnitur . . . . .	4.50 M.
Regenschirme, Directoireform, sehr elegante Griffe . . . . .	6.25 M.
Regenschirme, Directoireform, vornehme Griffe, Posam-Garnitur, rein Seide . . . . .	9.50 M.
Celluloid-Fächer mit feiner Malerei, grosse und zierliche Formen . . . . .	4.50—0.90 M.
Fantasia-Fächer (Gaze-Fächer) mit Gold- u. Silberfäden, antike Ausstattung . . . . .	40.00—1.00 M.
Feder-Fächer, echte Strauss- und Maraboutfedern, schwarz und farbig . . . . .	35.00—1.00 M.

## Gürtel und Taschen.

Goldtaschen, antike Spitzen und Brokatstoffe, elegante Bügel . . . . .	27.00—3.00 M.
Perlitaschen in modernem und antikem Geschmack . . . . .	35.00—1.25 M.
Ledertaschen in allen Lederarten bis zu den grössten Formen . . . . .	45.00—2.25 M.
Theater-Pompadours, farbig und schwarz, neue Fassons . . . . .	35.00—3.50 M.
Langgürtel in allen Farben und verschiedenen Weiten . . . . .	5.00—1.50 M.
Goldgürtel, glatt und gemustert, mit feinen Schnallen . . . . .	20.00—0.85 M.
Sammetgummigürtel, schwarz und farbig . . . . .	20.00—1.00 M.

## Stores und Halbstores.

Gewebte Stores in weiss und crème, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	7.50—1.90 M.
Gestickte Stores und Bandarbeit, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	25.00—4.50 M.
Farbige Stores in allen Breiten, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	9.00—4.00 M.
Stores mit Volants, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	21.00—5.00 M.
Half-Stores mit Volants, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	2.75—0.25 M.
Brüese Blusen-Scheiben-Gardinen, Restbestände für 1—4 Fenster . . . . .	9.00—0.20 M.
Tüll-Vertragen in allen Breiten, Restbestände für 1—4 Fenster Meter . . . . .	1.90—0.25 M.
Mull-Vertragen in weiss, ecru u. bunt, Restbestände für 1—4 Fenster Meter . . . . .	1.50—0.25 M.

## Tisch- und Diwan-Decken.

Plüsch- und Tuch-Tischdecken in allen Farben . . . . .	25.00—1.50 M.
Plüsch- und Fantasia-Diwandecken in allen Farben . . . . .	45.00—5.00 M.
Echte Orient-Tisch- und Diwandecken . . . . .	75.00—12.50 M.
Schlierendecken in Wolle, Baumwolle und Seide . . . . .	12.00—2.00 M.
Felldecken, extra gross . . . . .	6.75—3.00 M.
Fenster-Mäntel, sicherster Schutz gegen Zugluft . . . . .	9.00—3.50 M.
Stoppdecken und Bettdecken, ein- und zweibettig . . . . .	45.00—2.00 M.

# A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

[6896

Gedenktage.

1. Oktober.

- 510. Gründung der ersten christlichen Kirche in Edingen.
1860. Gründung der Universität Heidelberg.
1684. Der französische Dramatiker Pierre Corneille gestorben.
1756. Schicksal bei Bobbitz. Stieg Friedrichs des Großen über die Cellerzecher.

Tagespruch: Die arm bist du, wie bettelarm geworden, Seitdem du niemand liebt als dich.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 30. September.

- Zieltes Kurbuch für Mitteldeutschland, das die Winterfahrpläne 1910/11 enthält und an Käufer zum Preise von nur 15 Pfg. abgelassen wird, ist wieder erschienen.
- Kaiser-Friedrich-Denkmal. Es haben sich jetzt, um diese gute Sache zu fördern, Einzelunternehmern gebildet, die in Kürze eine tüchtige Zeitschrift entfallen werden zur Erlangung der Geldmittel für ein würdiges Denkmal.

- Zusammen. Die der Staatsregierung amtlich bestätigt, ist der bisherige Buchhalter der Reichsbank, Herr Dr. v. Grentamp in Halle, zum Bankbuchhalter ernannt worden.
- Anzeigungen. Unsere Mitteilungen über Auszeichnungen die in Würdigen der Halle'schen Industrie zuerkannt worden sind, können wir heute eine weitere hinzufügen: Die Firma Hermann & Co. in Halle, Berlin & Co. in Berlin, die sich durch ihre Leistungen in der Textilindustrie auszeichnen, sind für die Ausstellung in Brüssel für die von ihr ausgestellten Schul- und populärwissenschaftlichen Bücher mit der silbernen Medaille ausgezeichnet worden.

- Jubiläum. Unser einheimischer Musikdirektor F. Rogland, Dirigent des Musikvereins (vorm. Otto Ehlert), begibt am 1. Oktober sein 25jähriges Dirigentenjubiläum. Er wurde am 1. Oktober 1885 vom Musikverein „Eingeweiht“ und dem Gesangverein des Männerturnvereins zum Dirigenten gewählt.
- Et. Ulrichs-Gemeinde. Nachdem Herr Pastor Schulte von der Gemeindebesprechung zum vierten Male gewählt und von der Gemeinde bestätigt ist, wird er am nächsten Sonntag, 2. Oktober, dem Erntedankfest, zum Stadtpräsidenten in sein neues Amt eingeführt werden.

die treue Arbeit kennen, in der Herr Pastor Schulte als Hülfsprediger ihnen mit liebevoller Hingabe geleitet hat. Der Gottesdienst im Beisein des Kirchenrats und des Kirchenchores wird am Sonntag, 2. Oktober, um 9 Uhr, in der St. Georgen-Kirche stattfinden.

- Musikalisch-literarische Vorlesung des Erntedankfestes. Es sei hierdurch nochmals auf die gottesdienstliche Feier hingewiesen, die mit einem musikalischen Schluß am Sonntag, ebenfalls 2. Okt., in der St. Georgen-Kirche stattfinden wird.

- Gottesdienste für Schenker. Dem Verein „Votivata“ ist es gelungen, diese Einrichtung, die schon an anderen Orten sich bewährt hat, auch in Halle aufleben zu bringen.
- Auf daß ich leben eigne etc. lautet das Thema, über welches am Sonntag Abend 8 1/2 Uhr Herr Pastor Hübner in einem Stämme des E. V. Vereinshauses (Kronprinz), Al. Klausstraße 18, stattfinden wird.

- Konturs abgelehnt. Die Gewerkschaft Grube Wladau in Troitz hat den Konturs abgelehnt.
- Die goldene Hochzeit begehen der Inwalde Karl Wehner und seine Gattin, Saalberg 11, am 1. Oktober.

- Goldene Hochzeit. Herr Gustav Hilbert, Leipziger Straße, feierte mit seiner Gattin am Mittwoch, den 28. d. Mts., im Kreise seiner Kinder und Enkel die goldene Hochzeit.

- Dienstkollektive für geistlich geknünte Männer. Am Donnerstagabend veranstaltete der ältere evangelische Männer- und Jünglingsverein in der Berberge Wauerstraße 7 seinen ersten öffentlichen Diskussionsabend, der einen sehr angenehmen Verlauf nahm.

- Schaufener-Wettbewerb. Nachträglich haben sich noch zwei bürgerliche Geschäfte zur Teilnahme am Schaufener-Wettbewerb gemeldet.
- Geschäftshaus. Das Geschäftshaus in der Marktstraße 2 u. 3, J. Lewin, hat seine Preiswerte Herbst-Neuheiten veröffentlicht.

Was ist neudeutsche Wirtschaftspolitik?

Ueber diese Frage sollte in einer geliebten Donnerstag im Wintergarten unter dem Vorsitz des Herrn Rector Franzmann eine öffentliche Versammlung abgehalten werden.
- Ueber diese Frage sollte in einer geliebten Donnerstag im Wintergarten unter dem Vorsitz des Herrn Rector Franzmann eine öffentliche Versammlung abgehalten werden.
- Ueber diese Frage sollte in einer geliebten Donnerstag im Wintergarten unter dem Vorsitz des Herrn Rector Franzmann eine öffentliche Versammlung abgehalten werden.

Geschäftshaus

Marketplatz 2 u. 3. J. LEWIN Marktplatz 2 u. 3. Preiswerte Herbst-Neuheiten.

Damen-Konfektion, Damen-Hüte, Damen-Kleiderstoffe. Herbst-Paletots, Frauen-Paletots, Herbst-Kostüme, Kostüme, Kleiderröcke, Kleiderstoffe, Blusen, Kammgarn u. Cheviot raye, Perle- und Nattstoffe, Homespun, Damentuche, Kostümstoffe, Cheviot, Satintuche, Chevron und Diagonal, Popeline-Streifen, Nattgewebe.



# Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

## Die Moskiter Kanäle.

Berlin, 30. September. Die gestern als Ausrufung des Ministers des Innern gemeldeten um die Pressefreiheit gerichteten Worte des Reichskanzlers von Bismarck sind in den englischen Journalen in Bezug auf die Minister des Innern, sondern Polizeipräsident v. Sageda u. A. überliefert.

Kaufkraft, 30. Sept. Staatssekretär v. Aderlin-Bücher ist in Einzel eingetroffen, um dem König sein Abberufungsschreiben zu überreichen. Am Sonnabend trifft der Staatssekretär in Kaufkraft ein und reist am Sonntag oder Montag nach Wien.

## Internationale Hygieneausstellung Dresden 1911.

Dresden, 30. September. Die preussische Regierung hat einen Antrag zu dem Etat beigesteuert, um den wissenschaftlichen Instituten von Universitäten, Hochschulen und eine möglichst umfangreiche Befähigung der Internationalen Hygieneausstellung Dresden 1911 zu ermöglichen.

## Selbstmord einer Schiffsköcherin.

Berlin, 30. Sept. In der vergangenen Nacht verbrachte die Berliner Schiffsköcherin Maria Dietrich sich in ihrer Wohnung mit Benzol als Vergiftungsmittel. Ausgenommen, den der Gesichts aufsteig, kamen rechtzeitig zu Hilfe.

## Vom Jagd gerannt.

Berlin, 30. Sept. Auf der Fahrt von Berlin nach Berlin wurde ein unbekannter, etwa 40 Jahre alter Mann in der Nähe der Station Königs-Butterbecken aus dem Abteil des Zuges und blieb mit dem Mote am Kaufplatz hängen. Er wurde vollständig gerannt.

## Geplanter Schuss.

Samsburg, 30. Sept. Der hier eingetroffene englische Kohlen-Dampfer „S. M. A. G. S.“ ist an der englischen Küste mit dem deutschen Schoner „Friedrich“ kollidiert, wobei der Schoner gesunken ist. Drei Mann seiner Besatzung, darunter der Kapitän, sind ertrunken.

## Reisen des Wiener Bürgermeisters.

Wien, 30. Sept. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Bürgermeister Dr. Neumann erklärte, daß er heute abend nach V. u. z. reisen werde. Die Bürgermeister fährt in Begleitung des Bürgermeisters Hof. Ein politischer Zweck sei mit dieser Reise nicht verbunden. Im Spätherbst beabsichtigt der Bürgermeister nach Paris zu reisen.

## Grüfung der Münchener Kunstausstellung in Paris.

Paris, 30. September. Heute vormittag wurde im großen Amphitheater die Münchener Kunstausstellung für angewandte Kunst eröffnet.

140 000 Francs unterzulegen.  
Paris, 30. September. Der langjährige Passierer der Pariser Anzeigengesellschaft hat Pariser Manille wurde verhaftet, da er ein Gefährliches ablegte, im Laufe der letzten acht Jahre 140 000 Francs auf Kosten der Gesellschaft unterzulegen zu haben.

## Die türkischen Schiffskreuzer.

Paris, 30. September. Bezüglich der Erklärungen vom Reichsamt über die türkischen Schiffskreuzer führt der „Figaro“ in einer sichtlich offiziellen Mitteilung aus, daß die Türkei kein altes, sondern ein zur Lieferung bereit stehendes 15 000 Tonnen-Rangschiff neuen Modells benannt habe. Die Angelegenheit sei damals auch im französischen Ministerialrat erörtert worden, doch habe der Ministerialrat damals kurz und bündig erklärt, es sei ihm unmöglich, der Türkei ein derartiges Schiff zu überlassen, da für seine Erzeugung drei Jahre erforderlich wären.

## Neue Cholerafälle.

Konstantinopel, 30. September. Vier sind gestern acht, nach anderen Angaben zehn Neuerkrankungen und vier Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Wien, 30. September. Von den drei in Gen. Alois auf Cordünen von Pragmat. gelangenen jungen Reuten ist einer in einem bedauernswerten Zustande heimgekehrt. Drei Tage war er mit verstopftem Mund an einen Baum gefunden worden. Sein Gesichtsfeld von den Nerven des Verstopfung eines Abzuges gleichgefallener Reuter war noch nicht aufzuweisen. Man befürchtet, daß der als Geflügel zurückgelassene dritte Bruder fürchterliche Qualen auszuhalten hat, der das gefahrte Abzuges im Betrage von 15 000 Lire noch nicht gesandt wurde.

Petersburg, 30. September. Der ehemalige Staatskapitän Andrejewski verkaufte in den letzten Wochen Tausende von Hähnen von gefülltem Gänse-Gelb-Gelbmittel. Er wurde verhaftet und die vorzüglichen Hähnen wurden beschlagnahmt.

London, 30. September. In New-York wurden die Bureaus der Firma Sheffels u. Co. polizeilich geschlossen und die Inhaber verhaftet. Sie sollen mit invidiosen Spekulationspapieren mit Millionenwerten bei kleineren Reuten in wenigen Monaten etwa 30 Millionen verdient haben.

## Berliner Fondsbörsen.

Berlin, 30. September. (Eigener Drahtbericht.) Nach glatter Eröffnung der Mitropologation, und nachdem sich auch an den Auslandsbörsen trotz der Diskontenerhöhung eine Besserung hatte durchsetzen können, zeigte sich hier wieder eine kräftigere Unternehmensluft. Die von der Spekulation bezogenen Werte des Montanaktienmarktes erlitten anscheinliche Besserungen, so Rhönig, Gelsenkirchen, Deutsch-Lugemburger und

Böchner. Gasparen schätzten sich aber im Zusammenhang mit der Meldung von der Herabsetzung der belgischen Kohlenpreise ab. Daraufhin zeigte auch heute wieder niedriger ein und konnte später den gestrigen Schlusskurs noch wieder erreichen. Nachdem hier bei guter Nachfrage über 1 1/2 Prozent. Auch für einige Bankenwerte zeigte sich erhöhtes Interesse, so namentlich für Diskont-Aktien, Dresdner und Deutsche Bank. Russische Renten waren gut angefragt auf Petersburg. Petersburger Internationaler Handelsbank gewonnen 4 Prozent. Von Börsen zeigen Warschau-Wiener ihre Aufwärtsbewegung kräftig fort. Schiff-fabrikanten waren vernachlässigt und zeigten einer Abwärtsbewegung an. Gefährlichste waren nicht gleichwertig gut gefüllt. Für österreichische Papiere war nur geringes Interesse bemerkbar. Franzosen konnten sich etwas bessern. Belgische Staatsrenten veranlassen beteiligte Gewinnrealisierungen, so daß die erhöhten Kurse sich nicht durchsetzen konnten. Auch auf einige Kurse über Ultimo 6-7 Prozent. Fribankdiskont 4 1/2 Prozent.

## Berliner Produktbörse.

Berlin, 30. September. (Eigener Drahtbericht.) Septemberweizen war flau, da größere Posten verkauft waren für Lieferbar erklärt wurden und nur auf teilweise niedrigeren Preisen. Aufwärtsbewegung fanden die Schoten. Waren unter dem von der amerikanischen Wärdern vorliegenden Mel-dungen. Für Roggen, der amfang im Einklang mit ihm schwächer war, stellte sich später Kaufkraft ein. Daher für September war auf Notungen höher. Die übrigen Termine waren im Einklang mit Brotgetreide schwächer. Rüböl gab erneut nach. Wetter regnerisch.

Belgen, ruhig. Sept. — 10. Oktober 100,00 M. Deut. 201,25 M. Roggen, ruhig. Sept. — M. Okt. 148,75 M. Deut. 153,50 M. Mais, ruhig. Sept. — M. Okt. 137,00 M. R. 151, geschäftlos. Aug. — M. Okt. — M. De. — M.

## Tagesmarktschichte.

— Reu-Port, 29. Sept. (Eigener Drahtbericht.) (Die eingekammerten Notierungen sind vom 28. Sept.) Baum-wolle-Preis Ioko middling 13,75 (13,75), Orleans 13,56 (13,56), Lieferung Debr. 13,70 (13,82), in New-York 13,56 (13,56), Petroleum Standard white in New-York 7,50 (7,50), Standard white in Philadelphia 7,50 (7,50), Petroleum in Galien 9,90 (9,90), Credit Balances at 2 1/2 Cent 1,30 (1,30), 5 Cent 1,10 (1,10), 10 Cent 1,00 (1,00), 15 Cent 90 (90), 20 Cent 80 (80), 25 Cent 70 (70), 30 Cent 60 (60), 35 Cent 50 (50), 40 Cent 40 (40), 45 Cent 30 (30), 50 Cent 20 (20), 55 Cent 10 (10), 60 Cent 0 (0), 65 Cent 0 (0), 70 Cent 0 (0), 75 Cent 0 (0), 80 Cent 0 (0), 85 Cent 0 (0), 90 Cent 0 (0), 95 Cent 0 (0), 1,00 Cent 0 (0), 1,05 Cent 0 (0), 1,10 Cent 0 (0), 1,15 Cent 0 (0), 1,20 Cent 0 (0), 1,25 Cent 0 (0), 1,30 Cent 0 (0), 1,35 Cent 0 (0), 1,40 Cent 0 (0), 1,45 Cent 0 (0), 1,50 Cent 0 (0), 1,55 Cent 0 (0), 1,60 Cent 0 (0), 1,65 Cent 0 (0), 1,70 Cent 0 (0), 1,75 Cent 0 (0), 1,80 Cent 0 (0), 1,85 Cent 0 (0), 1,90 Cent 0 (0), 1,95 Cent 0 (0), 2,00 Cent 0 (0), 2,05 Cent 0 (0), 2,10 Cent 0 (0), 2,15 Cent 0 (0), 2,20 Cent 0 (0), 2,25 Cent 0 (0), 2,30 Cent 0 (0), 2,35 Cent 0 (0), 2,40 Cent 0 (0), 2,45 Cent 0 (0), 2,50 Cent 0 (0), 2,55 Cent 0 (0), 2,60 Cent 0 (0), 2,65 Cent 0 (0), 2,70 Cent 0 (0), 2,75 Cent 0 (0), 2,80 Cent 0 (0), 2,85 Cent 0 (0), 2,90 Cent 0 (0), 2,95 Cent 0 (0), 3,00 Cent 0 (0), 3,05 Cent 0 (0), 3,10 Cent 0 (0), 3,15 Cent 0 (0), 3,20 Cent 0 (0), 3,25 Cent 0 (0), 3,30 Cent 0 (0), 3,35 Cent 0 (0), 3,40 Cent 0 (0), 3,45 Cent 0 (0), 3,50 Cent 0 (0), 3,55 Cent 0 (0), 3,60 Cent 0 (0), 3,65 Cent 0 (0), 3,70 Cent 0 (0), 3,75 Cent 0 (0), 3,80 Cent 0 (0), 3,85 Cent 0 (0), 3,90 Cent 0 (0), 3,95 Cent 0 (0), 4,00 Cent 0 (0), 4,05 Cent 0 (0), 4,10 Cent 0 (0), 4,15 Cent 0 (0), 4,20 Cent 0 (0), 4,25 Cent 0 (0), 4,30 Cent 0 (0), 4,35 Cent 0 (0), 4,40 Cent 0 (0), 4,45 Cent 0 (0), 4,50 Cent 0 (0), 4,55 Cent 0 (0), 4,60 Cent 0 (0), 4,65 Cent 0 (0), 4,70 Cent 0 (0), 4,75 Cent 0 (0), 4,80 Cent 0 (0), 4,85 Cent 0 (0), 4,90 Cent 0 (0), 4,95 Cent 0 (0), 5,00 Cent 0 (0), 5,05 Cent 0 (0), 5,10 Cent 0 (0), 5,15 Cent 0 (0), 5,20 Cent 0 (0), 5,25 Cent 0 (0), 5,30 Cent 0 (0), 5,35 Cent 0 (0), 5,40 Cent 0 (0), 5,45 Cent 0 (0), 5,50 Cent 0 (0), 5,55 Cent 0 (0), 5,60 Cent 0 (0), 5,65 Cent 0 (0), 5,70 Cent 0 (0), 5,75 Cent 0 (0), 5,80 Cent 0 (0), 5,85 Cent 0 (0), 5,90 Cent 0 (0), 5,95 Cent 0 (0), 6,00 Cent 0 (0), 6,05 Cent 0 (0), 6,10 Cent 0 (0), 6,15 Cent 0 (0), 6,20 Cent 0 (0), 6,25 Cent 0 (0), 6,30 Cent 0 (0), 6,35 Cent 0 (0), 6,40 Cent 0 (0), 6,45 Cent 0 (0), 6,50 Cent 0 (0), 6,55 Cent 0 (0), 6,60 Cent 0 (0), 6,65 Cent 0 (0), 6,70 Cent 0 (0), 6,75 Cent 0 (0), 6,80 Cent 0 (0), 6,85 Cent 0 (0), 6,90 Cent 0 (0), 6,95 Cent 0 (0), 7,00 Cent 0 (0), 7,05 Cent 0 (0), 7,10 Cent 0 (0), 7,15 Cent 0 (0), 7,20 Cent 0 (0), 7,25 Cent 0 (0), 7,30 Cent 0 (0), 7,35 Cent 0 (0), 7,40 Cent 0 (0), 7,45 Cent 0 (0), 7,50 Cent 0 (0), 7,55 Cent 0 (0), 7,60 Cent 0 (0), 7,65 Cent 0 (0), 7,70 Cent 0 (0), 7,75 Cent 0 (0), 7,80 Cent 0 (0), 7,85 Cent 0 (0), 7,90 Cent 0 (0), 7,95 Cent 0 (0), 8,00 Cent 0 (0), 8,05 Cent 0 (0), 8,10 Cent 0 (0), 8,15 Cent 0 (0), 8,20 Cent 0 (0), 8,25 Cent 0 (0), 8,30 Cent 0 (0), 8,35 Cent 0 (0), 8,40 Cent 0 (0), 8,45 Cent 0 (0), 8,50 Cent 0 (0), 8,55 Cent 0 (0), 8,60 Cent 0 (0), 8,65 Cent 0 (0), 8,70 Cent 0 (0), 8,75 Cent 0 (0), 8,80 Cent 0 (0), 8,85 Cent 0 (0), 8,90 Cent 0 (0), 8,95 Cent 0 (0), 9,00 Cent 0 (0), 9,05 Cent 0 (0), 9,10 Cent 0 (0), 9,15 Cent 0 (0), 9,20 Cent 0 (0), 9,25 Cent 0 (0), 9,30 Cent 0 (0), 9,35 Cent 0 (0), 9,40 Cent 0 (0), 9,45 Cent 0 (0), 9,50 Cent 0 (0), 9,55 Cent 0 (0), 9,60 Cent 0 (0), 9,65 Cent 0 (0), 9,70 Cent 0 (0), 9,75 Cent 0 (0), 9,80 Cent 0 (0), 9,85 Cent 0 (0), 9,90 Cent 0 (0), 9,95 Cent 0 (0), 10,00 Cent 0 (0), 10,05 Cent 0 (0), 10,10 Cent 0 (0), 10,15 Cent 0 (0), 10,20 Cent 0 (0), 10,25 Cent 0 (0), 10,30 Cent 0 (0), 10,35 Cent 0 (0), 10,40 Cent 0 (0), 10,45 Cent 0 (0), 10,50 Cent 0 (0), 10,55 Cent 0 (0), 10,60 Cent 0 (0), 10,65 Cent 0 (0), 10,70 Cent 0 (0), 10,75 Cent 0 (0), 10,80 Cent 0 (0), 10,85 Cent 0 (0), 10,90 Cent 0 (0), 10,95 Cent 0 (0), 11,00 Cent 0 (0), 11,05 Cent 0 (0), 11,10 Cent 0 (0), 11,15 Cent 0 (0), 11,20 Cent 0 (0), 11,25 Cent 0 (0), 11,30 Cent 0 (0), 11,35 Cent 0 (0), 11,40 Cent 0 (0), 11,45 Cent 0 (0), 11,50 Cent 0 (0), 11,55 Cent 0 (0), 11,60 Cent 0 (0), 11,65 Cent 0 (0), 11,70 Cent 0 (0), 11,75 Cent 0 (0), 11,80 Cent 0 (0), 11,85 Cent 0 (0), 11,90 Cent 0 (0), 11,95 Cent 0 (0), 12,00 Cent 0 (0), 12,05 Cent 0 (0), 12,10 Cent 0 (0), 12,15 Cent 0 (0), 12,20 Cent 0 (0), 12,25 Cent 0 (0), 12,30 Cent 0 (0), 12,35 Cent 0 (0), 12,40 Cent 0 (0), 12,45 Cent 0 (0), 12,50 Cent 0 (0), 12,55 Cent 0 (0), 12,60 Cent 0 (0), 12,65 Cent 0 (0), 12,70 Cent 0 (0), 12,75 Cent 0 (0), 12,80 Cent 0 (0), 12,85 Cent 0 (0), 12,90 Cent 0 (0), 12,95 Cent 0 (0), 13,00 Cent 0 (0), 13,05 Cent 0 (0), 13,10 Cent 0 (0), 13,15 Cent 0 (0), 13,20 Cent 0 (0), 13,25 Cent 0 (0), 13,30 Cent 0 (0), 13,35 Cent 0 (0), 13,40 Cent 0 (0), 13,45 Cent 0 (0), 13,50 Cent 0 (0), 13,55 Cent 0 (0), 13,60 Cent 0 (0), 13,65 Cent 0 (0), 13,70 Cent 0 (0), 13,75 Cent 0 (0), 13,80 Cent 0 (0), 13,85 Cent 0 (0), 13,90 Cent 0 (0), 13,95 Cent 0 (0), 14,00 Cent 0 (0), 14,05 Cent 0 (0), 14,10 Cent 0 (0), 14,15 Cent 0 (0), 14,20 Cent 0 (0), 14,25 Cent 0 (0), 14,30 Cent 0 (0), 14,35 Cent 0 (0), 14,40 Cent 0 (0), 14,45 Cent 0 (0), 14,50 Cent 0 (0), 14,55 Cent 0 (0), 14,60 Cent 0 (0), 14,65 Cent 0 (0), 14,70 Cent 0 (0), 14,75 Cent 0 (0), 14,80 Cent 0 (0), 14,85 Cent 0 (0), 14,90 Cent 0 (0), 14,95 Cent 0 (0), 15,00 Cent 0 (0), 15,05 Cent 0 (0), 15,10 Cent 0 (0), 15,15 Cent 0 (0), 15,20 Cent 0 (0), 15,25 Cent 0 (0), 15,30 Cent 0 (0), 15,35 Cent 0 (0), 15,40 Cent 0 (0), 15,45 Cent 0 (0), 15,50 Cent 0 (0), 15,55 Cent 0 (0), 15,60 Cent 0 (0), 15,65 Cent 0 (0), 15,70 Cent 0 (0), 15,75 Cent 0 (0), 15,80 Cent 0 (0), 15,85 Cent 0 (0), 15,90 Cent 0 (0), 15,95 Cent 0 (0), 16,00 Cent 0 (0), 16,05 Cent 0 (0), 16,10 Cent 0 (0), 16,15 Cent 0 (0), 16,20 Cent 0 (0), 16,25 Cent 0 (0), 16,30 Cent 0 (0), 16,35 Cent 0 (0), 16,40 Cent 0 (0), 16,45 Cent 0 (0), 16,50 Cent 0 (0), 16,55 Cent 0 (0), 16,60 Cent 0 (0), 16,65 Cent 0 (0), 16,70 Cent 0 (0), 16,75 Cent 0 (0), 16,80 Cent 0 (0), 16,85 Cent 0 (0), 16,90 Cent 0 (0), 16,95 Cent 0 (0), 17,00 Cent 0 (0), 17,05 Cent 0 (0), 17,10 Cent 0 (0), 17,15 Cent 0 (0), 17,20 Cent 0 (0), 17,25 Cent 0 (0), 17,30 Cent 0 (0), 17,35 Cent 0 (0), 17,40 Cent 0 (0), 17,45 Cent 0 (0), 17,50 Cent 0 (0), 17,55 Cent 0 (0), 17,60 Cent 0 (0), 17,65 Cent 0 (0), 17,70 Cent 0 (0), 17,75 Cent 0 (0), 17,80 Cent 0 (0), 17,85 Cent 0 (0), 17,90 Cent 0 (0), 17,95 Cent 0 (0), 18,00 Cent 0 (0), 18,05 Cent 0 (0), 18,10 Cent 0 (0), 18,15 Cent 0 (0), 18,20 Cent 0 (0), 18,25 Cent 0 (0), 18,30 Cent 0 (0), 18,35 Cent 0 (0), 18,40 Cent 0 (0), 18,45 Cent 0 (0), 18,50 Cent 0 (0), 18,55 Cent 0 (0), 18,60 Cent 0 (0), 18,65 Cent 0 (0), 18,70 Cent 0 (0), 18,75 Cent 0 (0), 18,80 Cent 0 (0), 18,85 Cent 0 (0), 18,90 Cent 0 (0), 18,95 Cent 0 (0), 19,00 Cent 0 (0), 19,05 Cent 0 (0), 19,10 Cent 0 (0), 19,15 Cent 0 (0), 19,20 Cent 0 (0), 19,25 Cent 0 (0), 19,30 Cent 0 (0), 19,35 Cent 0 (0), 19,40 Cent 0 (0), 19,45 Cent 0 (0), 19,50 Cent 0 (0), 19,55 Cent 0 (0), 19,60 Cent 0 (0), 19,65 Cent 0 (0), 19,70 Cent 0 (0), 19,75 Cent 0 (0), 19,80 Cent 0 (0), 19,85 Cent 0 (0), 19,90 Cent 0 (0), 19,95 Cent 0 (0), 20,00 Cent 0 (0), 20,05 Cent 0 (0), 20,10 Cent 0 (0), 20,15 Cent 0 (0), 20,20 Cent 0 (0), 20,25 Cent 0 (0), 20,30 Cent 0 (0), 20,35 Cent 0 (0), 20,40 Cent 0 (0), 20,45 Cent 0 (0), 20,50 Cent 0 (0), 20,55 Cent 0 (0), 20,60 Cent 0 (0), 20,65 Cent 0 (0), 20,70 Cent 0 (0), 20,75 Cent 0 (0), 20,80 Cent 0 (0), 20,85 Cent 0 (0), 20,90 Cent 0 (0), 20,95 Cent 0 (0), 21,00 Cent 0 (0), 21,05 Cent 0 (0), 21,10 Cent 0 (0), 21,15 Cent 0 (0), 21,20 Cent 0 (0), 21,25 Cent 0 (0), 21,30 Cent 0 (0), 21,35 Cent 0 (0), 21,40 Cent 0 (0), 21,45 Cent 0 (0), 21,50 Cent 0 (0), 21,55 Cent 0 (0), 21,60 Cent 0 (0), 21,65 Cent 0 (0), 21,70 Cent 0 (0), 21,75 Cent 0 (0), 21,80 Cent 0 (0), 21,85 Cent 0 (0), 21,90 Cent 0 (0), 21,95 Cent 0 (0), 22,00 Cent 0 (0), 22,05 Cent 0 (0), 22,10 Cent 0 (0), 22,15 Cent 0 (0), 22,20 Cent 0 (0), 22,25 Cent 0 (0), 22,30 Cent 0 (0), 22,35 Cent 0 (0), 22,40 Cent 0 (0), 22,45 Cent 0 (0), 22,50 Cent 0 (0), 22,55 Cent 0 (0), 22,60 Cent 0 (0), 22,65 Cent 0 (0), 22,70 Cent 0 (0), 22,75 Cent 0 (0), 22,80 Cent 0 (0), 22,85 Cent 0 (0), 22,90 Cent 0 (0), 22,95 Cent 0 (0), 23,00 Cent 0 (0), 23,05 Cent 0 (0), 23,10 Cent 0 (0), 23,15 Cent 0 (0), 23,20 Cent 0 (0), 23,25 Cent 0 (0), 23,30 Cent 0 (0), 23,35 Cent 0 (0), 23,40 Cent 0 (0), 23,45 Cent 0 (0), 23,50 Cent 0 (0), 23,55 Cent 0 (0), 23,60 Cent 0 (0), 23,65 Cent 0 (0), 23,70 Cent 0 (0), 23,75 Cent 0 (0), 23,80 Cent 0 (0), 23,85 Cent 0 (0), 23,90 Cent 0 (0), 23,95 Cent 0 (0), 24,00 Cent 0 (0), 24,05 Cent 0 (0), 24,10 Cent 0 (0), 24,15 Cent 0 (0), 24,20 Cent 0 (0), 24,25 Cent 0 (0), 24,30 Cent 0 (0), 24,35 Cent 0 (0), 24,40 Cent 0 (0), 24,45 Cent 0 (0), 24,50 Cent 0 (0), 24,55 Cent 0 (0), 24,60 Cent 0 (0), 24,65 Cent 0 (0), 24,70 Cent 0 (0), 24,75 Cent 0 (0), 24,80 Cent 0 (0), 24,85 Cent 0 (0), 24,90 Cent 0 (0), 24,95 Cent 0 (0), 25,00 Cent 0 (0), 25,05 Cent 0 (0), 25,10 Cent 0 (0), 25,15 Cent 0 (0), 25,20 Cent 0 (0), 25,25 Cent 0 (0), 25,30 Cent 0 (0), 25,35 Cent 0 (0), 25,40 Cent 0 (0), 25,45 Cent 0 (0), 25,50 Cent 0 (0), 25,55 Cent 0 (0), 25,60 Cent 0 (0), 25,65 Cent 0 (0), 25,70 Cent 0 (0), 25,75 Cent 0 (0), 25,80 Cent 0 (0), 25,85 Cent 0 (0), 25,90 Cent 0 (0), 25,95 Cent 0 (0), 26,00 Cent 0 (0), 26,05 Cent 0 (0), 26,10 Cent 0 (0), 26,15 Cent 0 (0), 26,20 Cent 0 (0), 26,25 Cent 0 (0), 26,30 Cent 0 (0), 26,35 Cent 0 (0), 26,40 Cent 0 (0), 26,45 Cent 0 (0), 26,50 Cent 0 (0), 26,55 Cent 0 (0), 26,60 Cent 0 (0), 26,65 Cent 0 (0), 26,70 Cent 0 (0), 26,75 Cent 0 (0), 26,80 Cent 0 (0), 26,85 Cent 0 (0), 26,90 Cent 0 (0), 26,95 Cent 0 (0), 27,00 Cent 0 (0), 27,05 Cent 0 (0), 27,10 Cent 0 (0), 27,15 Cent 0 (0), 27,20 Cent 0 (0), 27,25 Cent 0 (0), 27,30 Cent 0 (0), 27,35 Cent 0 (0), 27,40 Cent 0 (0), 27,45 Cent 0 (0), 27,50 Cent 0 (0), 27,55 Cent 0 (0), 27,60 Cent 0 (0), 27,65 Cent 0 (0), 27,70 Cent 0 (0), 27,75 Cent 0 (0), 27,80 Cent 0 (0), 27,85 Cent 0 (0), 27,90 Cent 0 (0), 27,95 Cent 0 (0), 28,00 Cent 0 (0), 28,05 Cent 0 (0), 28,10 Cent 0 (0), 28,15 Cent 0 (0), 28,20 Cent 0 (0), 28,25 Cent 0 (0), 28,30 Cent 0 (0), 28,35 Cent 0 (0), 28,40 Cent 0 (0), 28,45 Cent 0 (0), 28,50 Cent 0 (0), 28,55 Cent 0 (0), 28,60 Cent 0 (0), 28,65 Cent 0 (0), 28,70 Cent 0 (0), 28,75 Cent 0 (0), 28,80 Cent 0 (0), 28,85 Cent 0 (0), 28,90 Cent 0 (0), 28,95 Cent 0 (0), 29,00 Cent 0 (0), 29,05 Cent 0 (0), 29,10 Cent 0 (0), 29,15 Cent 0 (0), 29,20 Cent 0 (0), 29,25 Cent 0 (0), 29,30 Cent 0 (0), 29,35 Cent 0 (0), 29,40 Cent 0 (0), 29,45 Cent 0 (0), 29,50 Cent 0 (0), 29,55 Cent 0 (0), 29,60 Cent 0 (0), 29,65 Cent 0 (0), 29,70 Cent 0 (0), 29,75 Cent 0 (0), 29,80 Cent 0 (0), 29,85 Cent 0 (0), 29,90 Cent 0 (0), 29,95 Cent 0 (0), 30,00 Cent 0 (0), 30,05 Cent 0 (0), 30,10 Cent 0 (0), 30,15 Cent 0 (0), 30,20 Cent 0 (0), 30,25 Cent 0 (0), 30,30 Cent 0 (0), 30,35 Cent 0 (0), 30,40 Cent 0 (0), 30,45 Cent 0 (0), 30,50 Cent 0 (0), 30,55 Cent 0 (0), 30,60 Cent 0 (0), 30,65 Cent 0 (0), 30,70 Cent 0 (0), 30,75 Cent 0 (0), 30,80 Cent 0 (0), 30,85 Cent 0 (0), 30,90 Cent 0 (0), 30,95 Cent 0 (0), 31,00 Cent 0 (0), 31,05 Cent 0 (0), 31,10 Cent 0 (0), 31,15 Cent 0 (0), 31,20 Cent 0 (0), 31,25 Cent 0 (0), 31,30 Cent 0 (0), 31,35 Cent 0 (0), 31,40 Cent 0 (0), 31,45 Cent 0 (0), 31,50 Cent 0 (0), 31,55 Cent 0 (0), 31,60 Cent 0 (0), 31,65 Cent 0 (0), 31,70 Cent 0 (0), 31,75 Cent 0 (0), 31,80 Cent 0 (0), 31,85 Cent 0 (0), 31,90 Cent 0 (0), 31,95 Cent 0 (0), 32,00 Cent 0 (0), 32,05 Cent 0 (0), 32,10 Cent 0 (0), 32,15 Cent 0 (0), 32,20 Cent 0 (0), 32,25 Cent 0 (0), 32,30 Cent 0 (0), 32,35 Cent 0 (0), 32,40 Cent 0 (0), 32,45 Cent 0 (0), 32,50 Cent 0 (0), 32,55 Cent 0 (0), 32,60 Cent 0 (0), 32,65 Cent 0 (0), 32,70 Cent 0 (0), 32,75 Cent 0 (0), 32,80 Cent 0 (0), 32,85 Cent 0 (0), 32,90 Cent 0 (0), 32,95 Cent 0 (0), 33,00 Cent 0 (0), 33,05 Cent 0 (0), 33,10 Cent 0 (0), 33,15 Cent 0 (0), 33,20 Cent 0 (0), 33,25 Cent 0 (0), 33,30 Cent 0 (0), 33,35 Cent 0 (0), 33,40 Cent 0 (0), 33,45 Cent 0 (0), 33,50 Cent 0 (0), 33,55 Cent 0 (0), 33,60 Cent 0 (0), 33,65 Cent 0 (0), 33,70 Cent 0 (0), 33,75 Cent 0 (0), 33,80 Cent 0 (0), 33,85 Cent 0 (0), 33,90 Cent 0 (0), 33,95 Cent 0 (0), 34,00 Cent 0 (0), 34,05 Cent 0 (0), 34,10 Cent 0 (0), 34,15 Cent 0 (0), 34,20 Cent 0 (0), 34,25 Cent 0 (0), 34,30 Cent 0 (0), 34,35 Cent 0 (0), 34,40 Cent 0 (0), 34,45 Cent 0 (0), 34,50 Cent 0 (0), 34,55 Cent 0 (0), 34,60 Cent 0 (0), 34,65 Cent 0 (0), 34,70 Cent 0 (0), 34,75 Cent 0 (0), 34,80 Cent 0 (0), 34,85 Cent 0 (0), 34,90 Cent 0 (0), 34,95 Cent 0 (0), 35,00 Cent 0 (0), 35,05 Cent 0 (0), 35,10 Cent 0 (0), 35,15 Cent 0 (0), 35,20 Cent 0 (0), 35,25 Cent 0 (0), 35,30 Cent 0 (0), 35,35 Cent 0 (0), 35,40 Cent 0 (0), 35,45 Cent 0 (0), 35,50 Cent 0 (0), 35,55 Cent 0 (0), 35,60 Cent 0 (0), 35,65 Cent 0 (0), 35,70 Cent 0 (0), 35,75 Cent 0 (0), 35,80 Cent 0 (0), 35,85 Cent 0 (0), 35,90 Cent 0 (0), 35,95 Cent 0 (0), 36,00 Cent 0 (0), 36,05 Cent 0 (0), 36,10 Cent 0 (0), 36,15 Cent 0 (0), 36,20 Cent 0 (0), 36,25 Cent 0 (0), 36,30 Cent 0 (0), 36,35 Cent 0 (0), 36,40 Cent 0 (0), 36,45 Cent 0 (0), 36,50 Cent 0 (0), 36,55 Cent 0 (0), 36,60 Cent 0 (0), 36,65 Cent 0 (0), 36,70 Cent 0 (0), 36,75 Cent 0 (0), 36,80 Cent 0 (0), 36,85 Cent 0 (0), 36,90 Cent 0 (0), 36,95 Cent 0 (0), 37,00 Cent 0 (0), 37,05 Cent 0 (0), 37,10 Cent 0 (0), 37,15 Cent 0 (0), 37,20 Cent 0 (0), 37,25 Cent 0 (0), 37,30 Cent 0 (0), 37,35 Cent 0 (0), 37,40 Cent 0 (0), 37,45 Cent 0 (0), 37,50 Cent 0 (0), 37,55 Cent 0 (0), 37,60 Cent 0 (0), 37,65 Cent 0 (0), 37,70 Cent 0 (0), 37,75 Cent 0 (0), 37,80 Cent 0 (0), 37,85 Cent 0 (0), 37,90 Cent 0 (0), 37,95 Cent 0 (0), 38,00 Cent 0 (0), 38,05 Cent 0 (0), 38,10 Cent 0 (0), 38,15 Cent 0 (0), 38,20 Cent 0 (0), 38,25 Cent 0 (0), 38,30 Cent 0 (0), 38,35 Cent 0 (0), 38,40 Cent 0 (0), 38,45 Cent 0 (0), 38,50 Cent 0 (0), 38,55 Cent 0 (0), 38,60 Cent 0 (0), 38,65 Cent 0 (0), 38,70 Cent 0 (0), 38,75 Cent 0 (0), 38,80 Cent 0 (0), 38,85 Cent 0 (0), 38,90 Cent 0 (0), 38,95 Cent 0 (0), 39,00 Cent 0 (0), 39,05 Cent 0 (0), 39,10 Cent 0 (0), 39,15 Cent 0 (0), 39,20 Cent 0 (0), 39,25 Cent 0 (0), 39,30 Cent 0 (0), 39,35 Cent 0 (0), 39,40 Cent 0 (0), 39,45 Cent 0 (0), 39,50 Cent 0 (0), 39,55 Cent 0 (0), 39,60 Cent 0 (0), 39,65 Cent 0 (0), 39,70 Cent 0 (0), 39,75 Cent 0 (0), 39,80 Cent 0 (0), 39,85 Cent 0 (0), 39,90 Cent 0 (0), 39,95 Cent 0 (0), 40,00 Cent 0 (0), 40,05 Cent

# Hallescher Wappen-Kaffee

— stets frisch geröstet — Pack. ges. gesch. —  
in den Preislagen von 1.20 M. bis 2.10 M. das Pfund.  
Ein hervorragend schmecker und absolut rein schmeckender  
Kaffee ist meine

## Campinas-Mischung,

nachbohls, das Pfund zu 1.30 M.  
Meine Spezialmischung.  
1 Pfd.-Pack. 60 Pfg., 1/2 Pfd.-Pack. 30 Pfg.,  
ist ein Getränk von grösster Ergiebigkeit und  
Bekömmlichkeit und somit, sowie infolge des  
billigen Preises besonders zu empfehlen.

## A. Trautwein,

Gr. Ulrichstr. 31, Mitglied des  
Rabatt-Spar-Vereins.  
6125 Kaffeebörsterei mit elektrischem Betrieb.

Tel. 2530.

## Obstverkauf der Saaledampfschiffahrt.

### Aepfel:

pa. Gravensteiner, p. Ztr. 15—18 Mt.  
pa. Tiefblüten, p. Ztr. 10, 12 u. 15 Mt.  
Andere gute Sorten 10.— Mt. per Zentner.

Verkauf: Erdbeeren, Kaffeebohnen und Dampfbrötchen „Stieg-  
trieb“, an der Schiffbrücke.  
K. Demmer.

6927]

Deute frisch zerlegt ein Posten

## junges feistes Rotwild, junges Wildschwein,

Bratenküde, Fund von 75 Pfg. an,  
junge Gasermaßgänse, Pfd. 80 Pfg., fette Enten,  
Sumpfhühner, jg. Hühner, frisches Gänsefleisch,  
frisch geschossene Rebhühner, wilde Kaninchen, Hasen,  
ab Sonnabend von täglichen Jagden. [6926  
Tel. 3416. Friedrich Weiss, Geißstr. 65.  
Wild- und Geflügel-Spezialgeschäft.

Empfehle für Sonnabend: [6916

## Mild gesalzenen Kasseler Rippees.

Paul Bauermann, Marktplatz 20.

Telephon 1223.

## Jetzt muss man einpflanzen!



## Hyazinthen

für Gläser und Töpfe,  
prächtige Sorten von 15 Pfg. an,  
für Gärten und Gärten  
von 10 Pfg. an.

## Tulpen,

Frachtkörben und Mischung  
für Töpfe, Gärten u. Gärten,  
10 Stück von 40 Pfg. an,  
Papagei-Tulpen, Darwin-Tulpen.

## Crocus,

gelb, blau, weiß, gestreift,  
100 Stück von 1 Pfg. an,  
Schneeglöckchen,  
einfache 10 Stück 25 Pfg.,  
gefüllte 10 Stück 50 Pfg.,  
russische Niefen 10 Stück 35 Pfg.,  
Anemonen, Ranunkeln  
10 Stück 20 und 30 Pfg.,  
Scilla sibirica  
10 Stück 35 Pfg., 100 Stück 3 Pfg.

## Malbäume,

großblumige, [4484  
zum Treiben und für den Garten,  
12 Stück 50 Pfg., 100 Stück 3.50 Pfg.

## Narzissen,

einfach von 30 Pfg. an,  
gefüllte von 50 Pfg. an,  
Tazetten, Kaiserkronen, Iris,  
Schneeglöckchen, Caprimulden,  
Trauben-Hyazin, Gartenlilien,  
Trauerkalle, Anaryllis.

## Moritz Bergmann,

Samenhandlung,  
Markt 20 (neben U. Hub & Co.).  
— Fernsprecher 107. —

Empfehle besonders billig

## Pa. Rehrücken.

Wilh. Reichert, Geisstr. 37.  
Größtes Geschäft am Platz.

## Ernst Ochse,

Leipzigstr. 95. Fernruf 371.

## Kakao

per Pfund 4429  
— 90, 1.—, 1.20,  
1.40,  
verbürgt reine deutsche  
Erzeugnisse.



## Prima lebende

## Spiegel- und

## Schuppen-Karpfen

1 Mt. pro Pfund, sowie

lebende Hechte,

lebende Schleie,

lebende Aale

und alle Sorten

frische Seefische

empfehlen [6917

## Friedrich Kraemer

Wismar u. Seefisch-Handlung,  
Dalle a. S.

## Fischerplan 3.

Fernsprecher 205.

## Damen-

binden, bewährte

Qualität. 1 Duzend Mt.  
0.60, 0.75, 1.00 u. 1.25.

Verband nach allen Orten.  
K. Klappenberg, Halle a. S.

Gr. Ulrichstr. 41.  
Fernr. 2674.

# Theodor Rühlemann, Leipzig Strasse 97.

Spezialhaus für Damenkonfektion u. Kleiderstoffe.  
Täglich grosse Eingänge von Neuheiten. [4487

## Kostüme,

nur aparte Schnitte in Tuch, Kammgarn  
und englischen Stoffen  
von Mk. 16,— bis Mk. 90,—

## Kostümröcke,

in grosser Auswahl, schwarz, weiss,  
farbig zu billigen Preisen  
von Mk. 4,— bis Mk. 60,—

## Englische Paletots u. Tuchpaletots

aus nur streng soliden und haltbaren  
Stoffen gearbeitet  
von Mk. 7,— bis Mk. 45,—

## Spezialität:

## Plüschpaletots und -jackets

in Pa. Qualitäten und guter Ausführung  
von Mk. 20,— bis Mk. 150,—

Sämtliche Konfektion auch für starke Figuren passend.

## Kleider und Seidenstoffe

in glatt und Fantasiegeweben in nur modernsten Farben in reicher Auswahl von Mk. 1,— bis Mk. 6,—  
5 % Rabatt in Marken.

Leipziger Strasse

## Abendpaletots und Cape

aus Tuch-, Sammet- und Velourstoffen  
in neuesten Farben  
von Mk. 8,— bis Mk. 90,—

## Fertige Kleider

in modernsten Stoffen und Farben, ge-  
schmackvoll garniert  
von Mk. 20,— bis Mk. 175,—

## Blusen,

entzückende Neuheiten in Wolle, Seide,  
Tüll und Chiffon  
von Mk. 4,— bis Mk. 50,—

## Unterröcke,

in Tuch, Moltré, Seide  
von Mk. 3.50 bis Mk. 20,—



## Der beste Schutz

gegen Nässe und Kälte

sind

## Oehlschlägers

Stiefel mit Doppelsonnen  
Korkzwischensohlen-Stiefel  
Stiefel mit Lederfutter.

hauptpreislagen: 12.50 16.50 18.00



Leipzigerstrasse 3, neben dem Rathaus. [4488



Alleinige Erfinder u. Erzeuger:  
Cirine Wachs Polituren Fabrik, Chemnitz, Eger/8.

## Hövelers Reformhafer

(Sofortverf.)  
Alleinverkauf für Halle und  
Umgebung bei [6900

## Wilhelm Paatz,

Bourage-  
handlung  
Julius-Rühnstrasse 3.

## Verlangte Personen.

Suche zum 1. Oktober jungen  
Mann mit guter Schulbildung  
zur Erlernung der Landwirtschaft,  
oder einen solchen, welcher  
seine Lebenszeit beendet hat und sich  
weiter weiterkommen will. Auch  
finde befristet ein vereinzelter  
Ausfuhrer Stellung. [4425  
Hittergut Weisberg 5. Heffefeld.

## Landwirtschaftlerinnen.

Große, große Auswahl an guten  
Jahres-, inselge Bekleidung des  
haben zu jeder Zeit: Kleider und  
jüngere Damenweibschaffermäntel  
sowie herrsch. Dienstpersonal jeder  
Größe bei Marie Wanz-  
löben, getrenntmögliche Stellen-  
vermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

## Zu bald. Eintritt wird junges

## Mädchen

zur Hilfe im Haushalt u. bei 1. Jahr.  
Kinde ohne gegen. Vergüt. gesucht.  
Hauptstr. 10, Str. Wittenberg.

## Frauen

zum Preis-  
steinstreichen  
sowie gefast.  
Wäscheherst. 21. Kohl-Gr. 22.

## Personen-Angebote.

Suche für jungen Mann,  
17 Jahre, zum 1. Okt. od. später

## Lehrlingsstelle

auf mittlerem Gute. Gest. Offerten  
an Heinrich Kaiser, Eis-  
leben, Klosterplatz 25. [4427

## Mietgesuche.

Zimmer, wohnöglich mit  
Küche, Badstube, Bad,  
ver 15. Okt. gefast. Offert. mit  
Preisangabe unt. F. S. 4094  
an Rudolf Mosse, Cöpen.

## Vermietungen.

Wettinerstr. 15 I  
herrschaftliche Wohnung,  
7 Zim., 1. 1. 1911 zu vermiet.

## Wettinerstrasse 15

ist die 1. Etage, bestehend aus  
7 Zim., Küche, Badzimmer u.  
Zubeh., 1. 4. 11 zu vermieten.

## Königsstr. 28, II. Etg.,

6 Zim., 1. Badstube und reichl.  
Zubeh., inselge Bekleidung des  
letzigen Inhaber zum 1. Okt.  
ob. später zu vermieten. Näheres  
Königsstr. 26. [6283

## Wohnung,

bestehend aus 5 Zimmern mit Bad,  
Wasch-, Zimmertisch, Balkon, ver. so-  
od. spät. zu verm. Wegscheiderstr. 22.

4 St., Küche, Speisek., u. Zub. sof-  
zu verm. Büschstr. 8 pl.

## Mersburgerstrasse 155

Fabrik-, Niederlage u. Speicher-  
räume sofort. Näh. Gr. Stein-  
strasse 19, Privatbureau. [6886

## Geldverkehr.

Sparkasse, außerhalb, beliebt  
Kassenscheine, 1. Stelle  
Kassenscheine, Direkte  
Offerten unter „Sparr“ an  
die Exped. d. Blg. [6878

## Einige 1000 Mk.

45 J. hint. Stadtparkstr. II. Stelle,  
mit 10 fach. Mietvertrag auslauf.  
auf tief. gut. Hausgrundst. gefast.  
Gest. Off. u. Z. r. 233 a. d. Exped. d. Blg.

## Answärtige Theater.

Sonnabend, den 1. Oktober 1910.  
Leipzig

Neues Theater: Manon, die Witvin  
vom „Goldenen Samt“  
Altes Theater: Der Stenbal,  
Schaufpielhaus: Zaifun.  
Neues Operetten-Theater: Reiche  
Mädchen.

## Magdeburg

Stadt-Theater: Zantris der Narr.  
Operette

Stadt-Theater: Zaifun.  
Wettmar

Hof-Theater: Gugus und sein Ring.  
Coburg

Hof-Theater: Das Konzert.

Zwei junge Mädchen finden  
Familienposition in gut bürger-  
lichem Hause. Sternstr. 12 pl.

## Pelzwaren, Hüte u. Mützen

in großer Auswahl  
zu billigen Preisen.

Umarbeitungen u. Reparaturen  
werden bereitwillig  
unter billiger Berechnung  
ausgeführt. [4307

## F. J. Eisbain,

Magazin zum Pfau,  
Gute Steinstr. u. Kleinfischmiede.

Spezialhaus für  
feinere Glasflüster und Genfer  
Taschenuhren.  
Moderne Zimmeruhren  
in jeder Art [4418  
empfehlen

## Paul Masberg,

Uhrmacher,  
am Große Kirchstraße 48,  
gegenüber der Hölzerstraße,  
partier, I. Etage und  
Malberg-Bahnh.

Atelier für Reparatur kom-  
plizierter u. jeder Art Uhren.  
Mitglied des R.-Sp.-Vereins.

## Pädagogium Schwarzaal

zu Blankenburg (Thüringen),  
Schrankalt und Schillerheim  
in schönster und gesundester Lage,  
Realschule, 1. u. 2. Gymnasial-  
klassen (auch realg.) bis Ober-  
terunda, beginnt sein Winter-  
semester am 1. Okt. Vorkolleg.

## Silberne Kaffeeflößel.

Neuherf. Eitel, Schmeierstr. 12.  
Gute Papientstraße. Fernspr. 3495.  
[6910]

## Familiennachrichten.

Verlobt: Frau, Margarete  
Schneider mit Hrn. Landwirt  
Gustav Rodemann (Mit-  
telnberg in Weitz.).  
Frau. Elisabeth Eick mit Hrn.  
Verleimant Ernst Dudy  
(Wittenb.).  
Frau. Altmann  
Rode mit Hrn. Dr. Wilhelm  
Grotefend (Wittenb.-Görz-  
walde).  
Frau. Gertrude Wöhlting  
mit Hrn. Landwirt Einar  
Wachler (Wolzen b. Heilen-  
Germund).  
Frau. Hedwig  
Wachler mit Hrn. Kaufmann  
W. Andriess (Berlin-  
Rantow-Belgrad).  
Frau. Emilie  
Groschopf mit Hrn. Otto  
Lohpe (Wittenb.).

Gestorben: Ein Sohn: Hrn.  
Hrn. Joachim Giebel (Wittenb.).  
Hrn. Deraunmann H. Deter-  
meyer (Domäne Tiefenort a.  
Werra). — Eine Tochter:  
Hrn. Reichender A. Gieseler  
(Weitz.).  
Hrn. Gustafschneider Paul  
Schäfer (Görlitz).

Gestorben: Hr. Dr. Richard  
Schwenke (Wittenb.).  
Herr  
Leutnant Franz von Vieres  
und Wittlau (Wittenb.).  
Herr Generalmajor, E. Hans  
Rischack (Bad Dönnhausen).

**Im Schaufenster-Wettbewerb in Halle a. S.**

Wie inzwischen beobachtet werden konnte, hat der Schaufenster-Wettbewerb in der Bürgerstadt von Halle besondere Beachtung gefunden. Viele der Schaufenster sind für sich belagert von Zuschauern, welche die Auslagen mustern und zugleich hierüber ihre unfehlbaren Kunsturteile fällen. Man weiß, mit diesem Schaufenster-Wettbewerb soll einem Gebanten Ausdruck gegeben werden, der eine Entwidlung unserer Schaufenster-Auslagen zum Zweckmäßigen und Künstlerischen hin erstreckt. Da es nur mehr „Schaufenster“ gibt, als man sich gemeinlich vorstellt, so wurden vor dem im Wettbewerb stehenden Schaufenstern gar eifrig Erörterungen gepflogen, die dargetan, ob ein Aussteller den Geschmack der großen Menge getroffen oder ob er nur die wenigen befriedigt hat, die in seiner Auslage eine besondere, nicht ohne weiteres in die Augen fallende Bilde suchen und finden. Im Nachfolgenden veröffentlichen wir nochmals in alphabetischer Reihenfolge eine Liste von Ausstellern, die sich am Schaufenster-Wettbewerb beteiligt haben, wieder in der Reihenfolge, die der Besucher auf das Wesentlichste in diesen Ausstellungen hinguwinnt. Eine größere Anzahl befindet sich wieder darunter, die außer Wettbewerb befördert haben. Bei dieser Gelegenheit sei ein Zitat in Nr. 455 unserer Blätter richtig gestellt. Es ist der Fall in der Reichstraße eine Liste von Ausstellern, die sich am Schaufenster-Wettbewerb, nicht, wie dort berichtet wurde, außer Wettbewerb. Wir lassen nun die weiteren Bewerber hier folgen:

Das Halle'sche Kürschnerzunft zu leisten instande ist, zeigen die beiden Schaufenster der Firma **W. Borchert & Müller**, Große Mühlstraße 42. Während das eine in geschickter Anordnung das Modernste in Hüten und Mänteln aufweist, ist in dem anderen, bedeutend vertriebenen Schaufenster eine Menge in der Werkstatt der Firma hergestellter Saison-Modellen in geschmackvoller Ausführung zu erblicken. Unter den Auslagen sind entzückende Pelzwaren, wie Zobel, Nerz, Chiminella, Hermelin, Schmutz, Perlantier, Erdolam usw. Im Hintergrunde sehen wir eine reizend angeordnete Bierkühlung. Das Ganze räumen schöne Schlaf- und Schlittenbetten aus Quanoacoff ein.

In der Wollwaren-Branchen zeichnen sich besonders die Fenster der Firma **Julius W. Gager** aus. Obwohl die vornehme weiße Sport-Dezoration, als auch das imposant wirkende Fenster mit Sammetbar-Artikeln sind geschmackvoll angeordnet. Die größte Anziehungskraft übt das im amerikanischen Kleinststil gegebene Kissen- und Woll-Fenster aus, in dem ein lebendes Bild auf die praktische und nützliche Verwendung seiner Wolle hindeutet.

**Heinrich Baensch**, Anhalter Gustav-Decker, Marktplatz 23, Rager und Verkaufsstelle der Letzteren Porzellan-Manufaktur, hat drei Fenster mit prächtigen Gegenständen ausgestattet. Das eine Fenster zeigt Tafelgeschloß und Staffelei mit Wand-Dezoration von Porzellan in Kunstfertigkeit, Kobalt-blauer Art. Die zweite Fenster-Dezoration mit weißer Vergoldung aus der Porzellan-Manufaktur **Heinrich Baensch**, Lettin. Das zweite Fenster bringt Hartstein in Wappentypen, geblästen Kugeln, Schalen, Vasen usw. der weltbekanntesten Fabriken von **Villeroy u. Boch**, **Waltersdorf** und **W. Meißner**. Das dritte Fenster zeigt **Wach**, **Kompott**, **Nämer**, **Korallen**, **Basen** in weichen und farbigen Kristall von **Wagener**, **W. Lambert**, sowie aus böhmischen und sächsischen Schleißfabriken.

Ein neues, modernes Fenster für Hüten und Goldwaren findet man in dem noch nicht lange eröffneten Hüten- und Goldwaren-Geschäft von **W. G. W. W. W. W.**, Große Mühlstraße 55. Dort sieht man die neuesten Neuheiten in großer Auswahl.

Die **Union-Fabrik** in der **Reichstraße** 70, zeigt dem Besucher im linken Fenster einen Wohnsalon aus polierter Nubbaummasse mit Einlagen im Doppelweinstil. Die apart geputzten Stühle sind mit leinen Daunentextilen versehen, welche mit feiner französischer Seide bezogen sind; im Hintergrunde bildet ein modern ausgeführtes Sofa ein prächtiges Bild. Besonders wirkungsvoll ist der Bild durch die Fenster des Erkers in den dahinterliegenden, hochlicht hergerichteten Terrazzo. An den Salon schließt sich rechts ein Vorraum mit prächtigem Wandbrunnen aus verzierten feinstem Marmor und mit Beleuchtungs-Effekten, umgeben von einem reichlichen Blumen-Tisch und herrlichem Arrangement. Das neben diesem Vorraum aufgestellte Herrenzimmer aus mattglänzendem italienischer Nubbaumholz mit feinen Journierarbeiten und bezaugt angeordneten Schmuckstücken im englischen Renaissancestil gliedert sich dem vorerwähnten Raum

wichtig an und geführt durch ein vergoldetes Portal einen freien Blick auf einen traumhaften Mann, an welchem eine Treppe in die oberen Ausstellungsräume vorüberführt. Besondere Erwähnung verdienen die ausgestellte feine orientalische Teppiche, sowie die verschiedenen Räume angeordnet sind. Die Ausstellung der Firma **Ges. Behmann** verdient die Beachtung weitester Kreise und legt dem Halle'schen Kunstgewerbe bereites Zeugnis ab.

**Alfred Bernhardt**, Spezialhaus feinsten Bekleideten, Große Mühlstraße 46, bietet in zwei Fenstern eine Lebenswirklichkeit ersten Ranges. In ausgedehnten Qualitäten und in Pracht-exemplaren findet man die verschiedensten Bekleideten aller Herren Länder in gefalteter Weise bereit. So zeigt das Fenster rechts vom Eingange in reichster Auswahl Straßburger Gänseleber-pfeten, zuffigen Savoir (Wachsmatze), holländische Portulänen, Prager Schafwolle usw. Zwei Stillleben zeigen, was die Saison in feinen Prädikaten und frischen Gemüsen bringt. Im Fenster links vom Eingange sieht man nur noch heute einen Mäntelbau aus Sammet aus dem Mittelmeer, und von Geländer Hummern, außerdem ein sehr schönes Arrangement von Bild und Gefäß aller Art, Bildhauerei, Vasen usw. Besondere Anziehungskraft besitzen die beiden rezenten Sportartikel. Von morgen ab muß dieses Fenster einer anderen, mindestens ebenso ansehnlichen Dekoration Platz machen, weshalb eine Befestigung desselber sehr empfehlenswert ist. Die ganze Aufmerksamkeit der Auslagen legt ein bereites Zeugnis ab der großen Leistungsfähigkeit der Firma ab.

Die Schaufenster der **Ost- und Südraut-Fabrik**, Große Reiziger Straße 42, Anhalter, zeigen die **Bongoli**, sind ebenfalls besonders zur Beachtung empfohlen, da sie die schmuckhaftesten und schönsten Beispiele in solcher Anordnung zeigen, wie sie wohl selten zu sehen sind.

Vor vielen verdienen die Ausstellungen der Firma **O. B. Borchert**, Rager für Herren und Damen, Große Steinstraße 71, neben Gage Bauer, lobend hervorzuheben zu werden. Das Geschäftshaus hat die Wirkung seiner prächtigen Fassade durch einige vorzügliche Dekorationen noch bedeutend erhöht. In einem Fenster ist ein Vorraum zu sehen, in welchem verschiedene Kleidungsstücke für Auto, Sport usw. an Kleiderhaken usw. in vornehmer Eleganz und so lebensvoll dekoriert sind, daß das Bild einem ausgeübten Eindruck macht. Jedes einzelne Stück, auch das kleinste, hat seinen richtigen Platz. Das zweite Fenster ist ebenfalls vorzüglich. Hier befindet sich man die Einzelheiten der feinen Herrenartikel in eleganter Art angeordnet, die sich von dem schwarzen Hintergrunde mit bedeutender Wirkung abheben. In mahagonifarbenen Dekorationen sind die einzelnen Artikel feiner geschmackvoll angeordnet. In diesen Fenstern kann niemand vorbeigehen, ohne sich an dem Anblick zu erfreuen. Fremde Artikel sind nicht verwendet, sondern nur Waren, welche die Firma führt. Die beiden kleinen Eingangsfenster sind leider außer Wettbewerb, aber ebenfalls sehr geschickt, eins mit Damenartikeln und das zweite mit Reberwaren, dekoriert.

Die eleganteste, sich besonders guten Rufes erfreuende Firma **W. H. W. W. W.**, Große Steinstraße 11, stellt in ihrem „Für den Ballast“ benannten Fenster die reizendsten und elegantesten Erzeugnisse in Ballstücken aus. Diese reizvollen Sächelchen mögen schon jetzt den ballstücken Damen das Herz höher schlagen lassen.

In der Schirmbranche bieten die Schaufenster von **Bruno Claus**, Große Steinstraße 5, hervorzuheben. Man findet dort geschickliche Darstellungen in Bezug auf Mode, Geschmack und Feinheit, die auf ein altes, geliebtes Geschäft zurückzuführen. Ganz besonders lebenswert ist das Fenster an der Großen Steinstraße, das ganz in der neuen Diabolorfarbe gehalten ist.

**Wandlberger** in der **Reichstraße** 70, zeigt dem Besucher ein prächtiges Bild, das die Wirkung des Wandbretts im Trauerräumen zeigt. Das kleine Mühlstraße, befindet sich zwei Fenster mit feinen Erzeugnissen geschmackvoll angeordnet, die sich bekanntlich eines weiten, guten Rufes erfreuen. In dem zweiten alterlei Wandbretter vorzüglicher Güte, so daß es kein Wunder ist, wenn man hier nicht vorbeigehen, ohne auch einzutreten und von den schmuckhaften Darstellungen zu genießen.

Die Ausstellung der Firma **W. H. W. W.**, Große Steinstraße 71, zeigt ihre besondere Leistungsfähigkeit in feinen Dambrücken Zigaren und Gohann-Importen. Das Arrangement ist sehr vornehm und offenbart begabten Geschmack.

Das **Ges. Behmann** in der **Reichstraße** 70, zeigt dem Besucher drei Fenster gemeldet. Im Schaufenster I, Marktplatz 2, gelangen die geschmackvollsten Darstellungen zur Auslage, welche sich mit der Haupt-

moderater Schwarz-Weiß-Note in wohlthuender Wirkung den Schauenden zeigen. Als besonders wirkungsvoll seien hervorzuheben: Pariser Originalmodelle aus erlen Pariser Häuten; eigene Entwürfe: Modest-Kaufmann, Herren, Frauen; eine halbdunne Leder; Die Ausstellung im Schaufenster II gewährt einen umfassenden Überblick über die herborgerbrachten Neuerleistungen der Herbst- und Winterjahre in Damenkonfektion. Besonders verdienen die prachtvollen Saisonfabrikate, als Schieferlein, Samt- und Schürze hervorzuheben zu werden. Durch Glanz des Pariser Original-Modellstoffs aus schwarzen Stoff in die Augen; gleichfalls wird eine Gesellschaftsfeier in Samt- und Winterjahre, eine Vereingung von Tuch, Seidenstoffen und Spodiet auf schwarzem Stoff, die wertvolle Kopie eines der geschmackvollsten Pariser Modelle. Auch die tonangebende Pelzmode findet hier ihre Vertretung durch einen vollkommenen Pelz mit Hermentagen aus echten Pelzen, Abend- und Theatermantel. Das beliebteste Bekleidungsstück für unsere Damenwelt in der Winterjahre gelangt in dem neuesten Reibentaffelansatz zur Auslage. Erwähnenswert sind ferner hoch-elegante Seiden- und Wollstoffe, die noch immer den allerersten Rang in der Konfektion behaupten. Immer wiederbar wird die Bekleidungsstellung im Schaufenster III auf unsere Damen aus. Hier sieht man nur erstklassige Erzeugnisse hoch-eleganter Damen-Tage- und Nachmittags, darunter Schürze, die einen Wert von je 50 Mk. haben. Ankleider, Garnituren, Kombinationen mit echten Modellen oder Stoffen in allen denkbaren Formen und Ausführungen. Welche Damenartikel in reicher Bereicherung mit Bekleidungsgegenständen, Schürzen und Mänteln finden ungeteilt Beifall. Aufgedeckte, beste Schürze aus prima Seinen, in hochparter Pelz und Stoffen, ferner bedruckte Stoffe nach Original-Modellen, sind durch aufwendige Schönheit gleichfalls hervorzuheben. Durch die geschmackvolle Anordnung dieses Arrangements, welches nur wenig als Bekleidungsgegenstände im Schaufenster III zur Geltung. Zum Schluß ist auch noch hervorzuheben der lieblichen Schaufenster zu sehen, in welchen neueste Modellergebnisse ausgeföhrt sind.

**W. H. W. W.**, feine Herren-Schneiderei, Große Mühlstraße 68, haben in ihrem, in zwei Häften geteilten Schaufenster eine prächtige Dekoration geschaffen. Die linke Fensterhälfte ist zu einem Wohnsalon umgestaltet worden, in dem ein Sessel mit einer „Pelle“ keinen Zweifel über die Bestimmung des Raumes aufkommen läßt. Dort ist ein Herz, natürlich bedeckt mit dem feinsten Angaz, der sein Selbstein einem einleitenden Herrn, ebenfalls ein Zeugnis für die vorzügliche Schneiderei, die hier geschicklich, entgegenkommt. Der andere Fensterteil ist mit Herrenstoffen besser Güte und vornehm im Aussehen, ausgestattet.

In dem prächtig dekorierten Schaufenster des Korsetzgeschäfts von **Arnold Oberly** (Hnd. Stah. Wien), Große Steinstraße 81, sind die neuesten Pariser Moden der Branche ausgeföhrt und empfangen sich eine besondere Beachtung. Die Firma hat in Berlin beim vorerwähnten Wettbewerb den ersten Preis erhalten.

Die Firma **Sezm. Oetting**, Große Steinstraße 12, stellt außer vielen eleganten Herren- und Damenartikeln besonders Erzeugnisse der eigenen **Sezm. Oetting** und **W. H. W. W.** aus, wie **Sezm. Oetting** und **W. H. W. W.** in erstklassigen Stoffen, moderne und sehr elegante Stoffen mit Verzierungen in vollendeter Ausführung, Damenstoffe mit Pelzbesatz, Pelzmäntel, Pelzhaufen und Stolen von ersten Bekleidern und vieles andere. Die Firma sucht das hervorzuheben, wie man sich modern und geschmackvoll anziehen kann.

Die Schaufenster der Herren- und Damen- und Schokoladen-Ladenfabrik von **W. H. W. W.** oder **W. H. W. W.** Straße Nr. 70/71, zeigen die Erzeugnisse dieser Firma in geschmackvoller und feiner Ausführung. Die Bekleidung der Auslagen empfängt sich selbst und allerlei hübsche Buntkegen sich auch dabei. Sie können hier leicht befriedigt werden.

Die Dekorationsgärtnerin mit Blumenarrangement von **Otto Stiemer**, Poststraße 4, hat ihr Schaufenster und den inneren Boden stimmungsvoll und mit großer Sorgfalt mit frischen Blumenarrangements und blühenden Pflanzen in Weiß und Blau dekoriert. Es sind dazu die prächtigsten Hosen, **Chrysanthem** und die modernsten **Palmen** verwendet worden. Ein moderner **Becken**, ein **Wandbrunnen**, ein **Dahlfenster**, nur in Weiß gehalten, ein **Dahlfenster** mit Rosen und Gladiolen, nur in Weiß, haben sich in dem geschmackvoll dekorierten, mit feinen Möbeln angelegten Raum besonders ab. Der Rahmen des Schaufensters ist mit höchstwertigen eigenen Bildnissen bezaugt.

Die **W. H. W. W.** in der **Reichstraße** 70, zeigt dem Besucher drei Fenster gemeldet. Im Schaufenster I, Marktplatz 2, gelangen die geschmackvollsten Darstellungen zur Auslage, welche sich mit der Haupt-

**Schuhwaren-Fabrik**  
**MAX TACK**  
Wir beginnen heute mit einem grossen Propaganda-Verkauf.  
ca. 500 Angestellte.  
Die Preisherabsetzungen auf grosse Posten betragen teils **25-33 1/3 %**  
Ansondern während dieses Verkaufs auf alle Waren **= ausnahmslos**  
**Doppelte**  
**Rabatt-Marken!**  
nur **Gr. Ulrichstr.** Ecke Schulstr.  Ecke Schulstr.  
Beachten Sie unsere 3 Schaufenster!!



Noch ist es Zeit seinen Bedarf billig zu decken.

# Im billigen Verkauf im früher Oscar Klose'schen Laden,

Grosse Ulrich-  
strasse 55

werden heute und folgende Tage zu enorm billigen Preisen verkauft:

Feinste Braunschweiger Gemüse-Konserven, alle Sorten Stangen- u. Schnittpargel mit Köpfen, Junge feine u. feinste Erbsen, Kaiserschoten, sämtliche Früchte-Konserven, Fisch-Konserven, Aal und Hering in Gelee, Hummern, Gelsardinen, ein Posten Braunschw. Cervelatwurst in Fettdarm, ein Posten westf. Schinken, französische Rotweine, Moselweine, feinste Marmeladen, feine Speise- und Kuchschokoladen.

**Kakao, Kaffee, Tee, nur erstklassige Waren, zu sehr billigen Preisen.**

**Sardellen Pfd. 100 Pfg., Capern Pfd. 125 Pfg., Pumpernickel Stüke 14 Pfg., extraleinen Kaviar 1/4 Pfd. v. 2 Mk. an.**

Ladeneinrichtung, Beleuchtungskörper, 1 Kontrollkasse, 1 Geldschrank ebenfalls billig zu verkaufen.

[4436]

## Tüten! Tüten!

in allen Größen.

mit Pergamentpapier in großen Bogen, geschnitten in Rollen, 25 Bfg. per Stück,

festliches Pergamentpapier in großen Bogen, geschnitten in Blöcken, 40 Bfg. per Stück,

echt Pergamentpapier zum Einmachen von Früchten,

Kochbücher und Koch-Rezeptbücher empfiehlt [4435]

**Albin Hentze,**

24 Schmeerstraße 24.



**G. W. Trothe**

Optisches Institut, Poststraße 9/10.

Gegründet 1816. [4437]



P. T.

Meiner geschätzten Kundschaft, allen Freunden und Gönnern hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich das 1892 gegründete

## Uhren-, Gold- und Silberwaren-Geschäft

mit heutigem Tage in meinem eigenen Grundstück

jetzt **Steinweg Nr. 48**

wieder eröffne.

Ich danke für das mir in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen und werde mich auch ferner bemühen, die mich Beehrenden nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen. Gleichzeitig empfehle ich mein mit allen Neuheiten der Branche ausgestattetes Lager bei eintretendem Bedarf.

Halle a. S., den 1. Oktober 1910.

[6920]

Hochachtungsvoll

**August Heckel, Uhrmachermeister.**

## ! Hallo !

Extra-Angebot in den Artikeln d. Damenschneiderei.

Tailenmäße, Schwefelblätter, Knöpfe, Gefäße, Feltso-Börchen, Schürzenbänder von 2 Bfg. an per Meter.

**A. Weiffenbach,**

Alter Markt 1.

5% Rab. als Mitgl. d. R.-Sp.-B. LitauischePferdezucht

Flister Pferdeofferte

**43 300 Mk.**

1 Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Gen.-Debit Pawlowski

Tilitt [4187]

Lose überall zu haben in allen Verkaufsstellen.

**Damenputz.** Güte werden geschmackvoll gewertet und modernisiert Schultfr. 2 Mk.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir eine neue Generalagentur mit Sitz in Erfurt errichtet und dieselbe

**Herrn Emil Jacob in Erfurt**

— Sedanstrasse Nr. 41 —

übertragen haben. Diese neue Generalagentur übernimmt die Verwaltung des bestehenden Geschäfts in ihrem gesamten — die Regierungsbezirke Erfurt und Merseburg, das Grossherzogtum Sachsen-Weimar, die Herzogtümer Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha, sowie die Fürstentümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen — umfassenden Bezirk.

Basel, im Septbr. 1910.

**Baseler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Der Direktor: Stehn.

Im Anschluss an vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Vermittlung von Lebens-, Renten- und Unfall-Versicherungen zu den in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit stehenden Bedingungen und den ebenso vorteilhaften wie mannigfachen Tarifen der altrenommierten Baseler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Mit Prospekten, Berechnungen und einschlägigen Auskünften stehe ich jederzeit zur Verfügung. [4426]

Erfurt, Sedanstrasse 41, im Septbr. 1910.

**Emil Jacob, Generalagent.**

Meiner werten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage mein

## Bandagen-, Chirurgie-Instrumenten- und Gummiwaren-Geschäft

nach meinem neuerbauten Grundstück

**Barfüsserstrasse 10**

zurückverlegt habe.

Für das mir bisher erwiesene Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

[6915]

Gegr. 1831.

**F. Hellwig.**

Fernruf 2620.

## Peckolt & Raake,

Bankgeschäft,

Halle a. S. Riebeckplatz.

An- und Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren.

Beleihung von Wertpapieren und Hypotheken,

Diskontierung von guten Wechseln,

Kostenfreie Einlösung von Coupons,

Depositen- und Scheckverkehr,

Aufbewahrung von Depots unter eigenem Verschluss der Mieter. [6985]

## Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

für industrielle [4417]

und landwirtschaftliche Betriebe.

Eleganteste Installation von Wohnräumen.

Grosses Lager von Beleuchtungskörpern.

**K. Rast, Halle (Saale),** Geltsstrasse 28.

Telephon 169.

Ein Wohnhaus in better Lage der Stadt, Halle-Giebichenstein, Triftstr. 15, ist ertheilungshalb. zu verkaufen.

**Pferd** mittelgroß, Schlages

zu verkaufen, von jenem die Wahl (Fuchs-Ballach, 7 Jahr,

1,70 m hoch, brauner Wallach,

9 Jahr, 1,65 m hoch). Besichtigung nachm. von 5 Uhr.

Stadt. Schlacht- u. Viehhof, Halle a. S. [6918]

8 ganz schwarze, gute Pferde

**Arbeitspferde**

verkauft sofort preiswert [6920]

Fuhrgeschäft Georgstr. 13.

**Pferdeverkauf.**

Am 3. October d. J., vorm.

11 Uhr werden in der Militär-Reiter-Compagnie mehrere, zum Militär dienlich nicht mehr geeignete Pferde meistbietend verkauft.

Wasserscheider Reiter-Regiment Nr. 75.

Im Hause **Friedrich Arnold** nur Gr. Ulrichstr. 10. Fernspr. 815. [6914]

Inhaber: Adolph und Hermann Heller empfiehlt in reichster Auswahl:

in allen Preislagen.

Neuheiten.

Vorjährige Muster u. Restbestände

ausserordentlich preiswert.

# Tapeten

**Teppiche. Linoleum.**

gebraucht, verkauft neu, sehr billig J. Sternlicht, Tel. 1946. Alter Markt 11.

**Vertrauliche Auskünfte** über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft

**Beyrich & Greve,** Halle a. S. 16. [4414]

internationales Anknunftsureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.

## Streichfertige Delfarben

in allen Nuancen.

**Emaille-Lack** zu Fenstern, Türen, Dach-Zellekten, Kinderwagen, Fußboden-Lackfarbe, trodnet über Nacht glasartig, der Kilogramm 1,50 Mk., bei 5 Kilogramm 1,40 Mk. empfiehlt [6922]

**Max Rädler, Gartenhandlung,** Halle a. S., Mannischestr. 2.

## Gaskronen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt [6043]

**G. Brose, Leipzigerstr. 96.**

## Soldaten-Kisten,

Schießeffekten mit Schloß in allen Größen Gr. Märkerstraße 23.

## Preislisten,

Musterbücher, Kuverts, Briefpapier mit Firma, Hof. bill. Muster fr. L. Kieseberg, Hofgelsmar

## Größ. Baugehäft

(Mauerei) von solidem, tücht. und faulstoffkräft. Fachmann zu kaufen gesucht, event. auch Beteiligungs-Diskussion angiebt. Gef. Off. m. Angaben über Gehaltsumfangs Preis ex. an L. N. 6732 an Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

**Apotheker Benemann's** Diamantkittes kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steinzeug, Meerschaum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, a Fl. 50 jodol

**Albin Hentze,** Schmeerstrasse 24. [6921]

# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute, Freitag, letztes Debut

## Saharet.

Zum letzten Male das prächtige Septemberprogramm.

Ab Sonnabend, den 1. Oktober:  
Die Sensation der Saison!  
Ein Fest bei König Ramses,  
altegyptische Tanz- und Liebesspiele.

Hauptdarstellerin: **Prinzessin Nofru-Ré.**  
Mitwirkende:  
König, Priester, vornehme asiatische Sklavinnen, Barden.  
Musik von Ed. Künneke, Komponist von „Robinsons Ende“.  
Prächtige, stilgerechte Kostüme und Ausstattung.

In Deutschland fand Prinzessin Nofru-Ré  
im Künstlerverein „Malkasten“ in den  
höchsten Kreisen Düsseldorf's (6905  
begeisterte Aufnahme.

Das Gastspiel währt der eminenten nur kurze Zeit.  
Hierzu ein Pracht-Programm, wie es gross-  
zügiger nicht gedacht werden kann.  
Vorverkauf eröffnet. Gewöhnliche Preise.

# Neue Blusen.



**Spachtelbluse** in Kimono-Form, mit schöner Tüllpassse und Seidenblenden Preis: 27.00 18.00 14.00 bis **6.50**

**Eleg. Tüllbluse**, neueste Form, ganz auf Seide, in oeru und weiss Preis: 19.50 15.00 10.00 bis **4.50**

# M. Schneider.

## Hallische Singakademie.

(Leitung: Willy Wurfchmidt.)

Programm 1910/11.

Beethoven, Missa solennis, 15. November.  
Schumann, Manfred, 13. Dezember.  
Händel, Samson, 23. Februar.  
Kammermusik - Aufführung 26. Februar.

Liszt, Christus (anlässlich der 100. Wiederkehr von Liszt's Geburtstag).

Zur Einführung in Beethovens Missa sowie in Liszt's Christus wird der Dirigent Herr Wurfchmidt öffentliche Vorträge an noch näher zu bezeichnenden Tagen abhalten.

Uebungsstunden: Mittwochs von 7-9 Uhr im Saale der Volksschule, Neue Promenade 13.

Neuanmeldungen zur Mitwirkung wie auch zur zühörenden Mitgliedschaft werden jederzeit noch gern entgegen genommen entweder vor Beginn der Uebungsstunden im Volksschulsaal oder in der Wohnung des Dirigenten Herrn Wurfchmidt, jetzt Kohlshütterstr. 5, oder auch in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothan. (6906)

## Apollo-Theater.

Morgen, Sonnabend, d. 1. Okt.: I. Gastspielabend des

### weltberühmten

# Sylvester Schäffer jr.

(6908)

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller.

Jubiläums-Saison.  
Sens. Freitag, 3. letzten Male:  
Das Rheinische Posaen-Ensemble-Schmitz.

Abschieds-Benefiz  
für Hr. Dir. Schmitz.  
Zum letzten Male:  
**Herbstmanöver**  
von Krausnickl ... Hr. Schmitz.  
Jack Hartzenis  
**Löwengruppe.**  
Die Sängerin und Tänzerin  
im Abenzwinger 6877  
u. d. üb. großen Attraktionen.

## Ia. Strümpfe, Socken.

Gust. Liebermann, Seidenlager,  
Krahe 30.

## Stadttheater in Halle a. S.

Sonnabend, den 1. Okt. 1910  
22. Vorst. im Abon. 2. Viertel.

### Die Bauerhöfe.

Oper in 2 Akten von Schiller.  
Musik von W. A. Mozart.  
Einspielung: Theo Harz.  
Musikalische Leitung: Ch. Wittke.

Personen:  
Sarastro . . . Hr. Schwarz.  
Tamino . . . H. Valentini.  
Sprecher . . . Hr. Ritter.  
Die Königin der Nacht Alice. Boer.  
Pamina, ihre Tochter W. Bruger.  
Dross.

Erste Dame im S. Bruchmann  
Zweite Gefolge G. Henze.  
Dritte Königin Ruth Kibien.  
Erster Priester im S. Bergold.  
Zweiter Tempel der Theo Harz.  
Papageno, ein Vogel-  
fänger D. Rudolph.  
Papagena . . . M. Kaufmann.  
Erster . . . Irma. Kälin.  
Zweiter . . . Lotte. Voh.  
Dritter . . . W. Stampf.  
Monsieur, ein Mohr Hr. Griesch.  
Erster . . . Hans von Stg.  
Zweiter . . . Geharnischter A. Krauß.  
Dritter . . . Slaven, Gefolge Sarastro.  
Nach dem 1. Akt längere Pause.  
Rosenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. (6907)

Sonntag, den 2. Okt. 1910,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
2. Vorst. zu II. Gastspiel  
von 69, 40, 25 Bgr.  
Ein Fällissement.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
Sonder-Vorstellung bei vollständig  
aufgegebenem Abonnement.  
Novität! Zum 1. Male: Novität  
**Die geschiedene Frau.**  
Nach dem Theater im  
**Weinhaus Broskowski:**  
Aparie, feine Supers  
zu mäßigen Preisen,  
kleine delikate Imbissplatten,  
vortreffliche, autheimische Weine.

Theatergärtner, Größte Auswafl.  
Carl Schneider, Gr. Ulrichstr. 20.

## Nenes Theater.

Direktion: E. M. Mautner.  
Sonnabend: Zum letzten Male:  
**Das Land der Jugend.**

## Konditorei und Café David.

Nur Ia. Qualitäten.

Während des Neubaus im Eck der Trautwischen Hause  
Bitte um Beachtung meiner Schaufenster. (6912)

## Grand Hotel Berges

Inh.: Herm. Berges  
u. Ferd. Hamacher  
HALLE, Magdeburger Str. 85  
Tel. 810

hält zu den bevorstehenden  
Passendörfer Pfardersonnen  
seine eleganten Räume  
bestens empfohlen.

Leg. Ochsenmark-Suppe  
Helgoländer Hummer Sa. ravigote  
Kalbsriicken à la Renaissance  
Straßburger Gänseleberpastete

zum Preise von 4 Mk.  
wird jederzeit serviert.

Leg. Vj. Vieri. Ente m. Orangencroutons  
Comp. Salat  
Birnen à la Malba  
Käseschüssel : Dessert.

Sonntag abend von 8 Uhr an: **Künstler-Konzert.**

Einem werten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich das hierselbst

Magdeburgerstr. 68 (am Bahnhof) belegene

# Hôtel Europa

käuflich erworben und mit heutigem Tage dem Verkehr übergeben habe.

Ich werde stets bestrebt sein, die mich Beehrenden mit nur guten Speisen  
und Getränken bei aufmerksamster Bedienung zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

## Karl Kanis,

früher langjähriger Oberkellner in ersten Häusern.

Telephon 562.

## Schaufenster - Wettbewerb.

Vornehme und gediegene Ausstellung in feinen

# Hamburger Zigarren u. Havanna-Importen

**Rich. Heinze,** Grosse Steinstrasse 71.  
Fernruf 143.

## Saale-Dampfschiffahrt.

Morgen Sonnabend, nachmittags 3 Uhr  
Socien-Exkurs  
fährt nach **Neu-Ragoczi.**  
Rückfahrt 6 Uhr. Hin und zurück  
à Berlin 50 Bgr., Kinder die Hälfte.  
Sonntag, früh 9,30 Uhr

nach **Wettin.**  
Dienstag, vorm. 9,30 Uhr, auf diesseitigen Dampf  
fährt nach **Rothenburg.** Rückfahrt  
Tel. 1625. (6909) **Karl Demmer.**

## Welt-Panorama, Egypten.

Alexandrien, Cairo, Karnak.

**Richard Flemming,**  
Halle a. S., Schmeerstraße 22.  
Optische Werkstatt. (4419)  
Große Auswahl, billige Preise!

## Klavierunterricht.

Einige Anmeldeungen für Anfänger und vorgefertigte  
Schüler nimmt noch  
entgegen  
Schülerin bei Herrn Professor Reubke, Gütchenstraße 1 I.

## Flügel Kaps Planos

**Albert Hoffmann, Riebeckplatz.** am [6888]

## Im Norden

Bensburger- und Seifentulnstraße, herrschaftliche Wohnungen teils  
per sofort, teils per 1. 4. 1911 in verschiedenen Preislagen zu vermieten.  
Häuser Große Ulrichstraße 2 oder Telephon 327. (4432)

## Unterricht

in der (4800)  
**Handelswissenschaft.**  
Einzelunterricht täglich.  
Viertel-, Halb- zu Anfang  
u. Jahreskurse Quartale.  
**Franz Wehmer,**  
Halle a. S., Poststrasse 1.







## Beilage zur Halleschen Zeitung

Herausgegeben vom königlichen Oekonomierat Dr. O. Rabe zu Halle a. S.

Nachdruck der Originalartikel, wenn nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

### Abhandlungen.

#### Die Fütterung der Schweine.

Bei der Fütterung unserer Haustiere handelt es sich, wie die „Landw. Mitteil. f. Steiermark“ schreiben, vor allem darum, sie bei guter Gesundheit zu erhalten und das verabreichte Futter bestmöglichst zu verwerten. Beim Schwein, welches nur gehalten wird, um Fleisch und Speck zu erzeugen, spielt naturgemäß die Fütterung eine große Rolle. Züchter wie Viehhalter, welche rationellster Ernährung und bester Gesundheit ihrer Tiere zustreben, müssen den Weg und die Mittel nicht nur oberflächlich, sondern gründlich kennen, die befolgt werden müssen, um einen vollen Erfolg ihrer Bemühungen zu erreichen. Die vielfachen Klagen über Mißerfolge und Krankheiten bei den Schweinen sind zum allergrößten Teil auf das Konto der unrichtigen Ernährung zu schreiben. Je mehr der Schweinezüchter seinen Tieren gegenüber in gefühntester Weise von der denselben durch die Natur angewiesenen Lebens- und Ernährungsweise abweicht, um so schwieriger wird es, die notwendige Gesundheit zu erhalten. Aus diesem Grunde setzt ein einträglicher Betrieb der Schweinezucht vom Züchter das richtige Verständnis für die Ernährung seiner Tiere voraus. Es ist dies schon an sich keine kleine Anforderung und gestaltet sich für den bäuerlichen Züchter um so schwieriger, als er genötigt ist, die Ernährung der Schweine mit den in der eigenen Wirtschaft vorhandenen Futtermitteln durchzuführen. In der bäuerlichen Wirtschaft sind die selbst erzeugten Futtermittel noch immer die billigsten, und auf billige Ernährung der Schweine muß ein besonderes Gewicht gelegt werden.

Die Schweine sind sogenannte Allesfresser, da sie sowohl Nährstoffe pflanzlicher, als auch tierischer Natur zu sich nehmen, weshalb sich dieselben auch am besten zur Verwertung der Abfälle in der Wirtschaft eignen. Diese sonst kaum noch verwertbaren Stoffe werden hierdurch gut ausgenutzt, nur müssen dieselben noch frisch sein und dürfen nicht in Fäulnis oder Gärung übergegangen sein und noch immer einen gewissen Nährwert besitzen. Wenn aber vielfach die Meinung herrscht, daß für die Schweine das schlechteste sowie verdorbene Futter auch noch gut genug sei, ja daß sie sogar solches brauchten, so ist dies eine grundfalsche Meinung und die Anhänger derselben schädigen dadurch sich selbst am meisten, weil die Schweine bei schlechtem, verdorbenem Futter nicht bloß Krankheiten bekommen, sondern auch sonst nichts leisten können.

Bevor auf die Besprechung der einzelnen Futtermittel sowie auf die Durchführung der Fütterung selbst eingegangen wird, muß zum besseren Verständnis der Nährwirkung und der Futterzubereitung darauf hingewiesen werden, daß die Futtermittel folgende wichtige Nährstoffe enthalten: Eiweißstoffe, Fette, stärkeartige Stoffe, Holzfaser- und erdige Stoffe (Salze). Die Eiweißstoffe kommen in ziemlicher Menge vor in den Hülsenfrüchten,

Getreidekörnern, Delfuchen sowie in der Milch. Die Fette finden sich in großer Menge in den Delfuchen, Leinsamen und im Mais. Stärkeartige Stoffe kommen in größerer Menge in den Kartoffeln, Rüben und Getreidekörnern vor. Die erdigen Stoffe finden sich in allen Futtermitteln in größerer oder geringerer Menge vor.

Die Eiweißstoffe sind am teuersten, sind aber unentbehrlich zur Bildung von Fleisch. Die Fette, stärkeartigen Stoffe und die Holzfaser dienen zur Bildung von Fett und von Kraft und Körperwärme. Die erdigen Stoffe (Salze) sind notwendig bei der Bildung von Blut und Knochen.

Wenn wir dem Tiere bloß soviel Nährstoffe zuführen, wie es zur Erhaltung seines Körpers, zum Lebensprozeß braucht, dann sprechen wir vom Erhaltungsfutter, führen wir aber dem Tiere mehr Stoffe zu, so daß es noch einen Teil davon erübrigt und denselben dann zur Erzeugung von mehr Fleisch und Fett oder zur Ausbildung von jungen Tieren im Körper verwenden kann, dann nennen wir das mehr von Nahrung Erzeugungsfutter. Mit bloßem Erhaltungsfutter allein können sich nur solche Tiere begnügen, von denen wir gar keine Leistung in irgend einer Weise verlangen. Wird aber eine Leistung verlangt, so müssen wir ihnen unbedingt mehr Nahrung, d. h. Erzeugungsfutter geben.

Die wichtigsten Futtermittel für die Schweine sind die sogenannten naturgemäßen, das sind diejenigen, die der Natur des Tieres angepaßt sind und von welchen es sich im wilden Zustande nährt. Die Erfahrung lehrt, daß die Schweine um so besser gedeihen und um so gesünder bleiben, je mehr sie Futtermittel verzehren, welche in die Klasse der naturgemäßen gehören. Für Zuchtschweine sind demnach hauptsächlich naturgemäße Futtermittel zu verfüttern, sofern die Zucht dauernd von erfreulichem Erfolge begleitet sein soll. Die minder naturgemäßen Futtermittel eignen sich hingegen höchstens für Fütterungsschweine, weil für diese weniger Gefahren zu befürchten sind als für die Zuchtschweine.

Die wichtigsten naturgemäßen Futtermittel für die Sommerfütterung sind das junge zarte Grünfutter, besonders die verschiedenen Kleearten, Blattpflanzen, welche von Wiesen und Aekern als Unkräuter entfernt werden, wie die verschiedenen Disteln, Pastinak, Löwenzahn, Wärenklau, dann die Fichorie, die verschiedenen Kohlgewächse und Salate. Die Blätter von den Kunkelrüben sollen nicht zur Verfütterung gelangen, da sie leicht entzündliche, ja selbst tödlich verlaufende Erkrankungen in den Verdauungsorganen verursachen. Das gleiche gilt vom Kraut der Kartoffel, welches ebenfalls einen Giftstoff (Solanin) enthält.

Für die Winterfütterung kämen besonders in Betracht die Heublumen, feines Grummet, Spreu von Buchweizen, Hafer und Weizen, die verschiedenen Rüben, Kürbisse,

Lopinambur und Kartoffeln. Von den Körnerfrüchten nimmt entschieden den ersten Rang ein die Gerste, dann folgen der Hafer, der Mais und die verschiedenen Bohnen.

Zumeist besteht die Gewohnheit, fast alle Futtermittel für die Schweine zu kochen und das gekochte Futter an alle Tiere — ob sie zur Zucht oder zur Mast bestimmt sind — zu verabreichen. Man erwägt dabei aber nicht die Frage, ob das Kochen die Futtermittel günstig beeinflusst und ob solches Futter auch den Tieren zuträglicher ist als rohes. Wie die Erfahrung aber lehrt, sind die meisten Futtermittel im rohen Zustande wegen ihres größeren Gehaltes an natürlichen Reizstoffen den gekochten vorzuziehen. Die Verdauungsdrüsen wie überhaupt die ganze Verdauungstätigkeit werden stärker angeregt und der Verdauungskanal wird leistungsfähiger und widerstandsfähiger. Die Wirkung muß für junge Tiere und für Zuchtschweine, die längere Zeit im Verwendung stehen sollen, besonders berücksichtigt werden. Gekochtes Futter strengt und regt die Verdauungsorgane zu wenig an; letztere werden deshalb schlaff und träge und sind gegen schädigende Einflüsse in hohem Maße empfindlich. Bei der Verabreichung von Kochfutter aber kommt noch in Betracht, daß das Kochen viel Zeit und Brennmaterial kostet, wodurch die Fütterung verteuert wird.

Ein weiterer Fehler unserer landesüblichen Fütterungsart ist die Verabreichung zu großer Wassermengen mit der Nahrung. Man halte sich vor Augen, daß das Wasser wohl den Magen ausfüllen, aber nicht nähren kann. Ein Zuviel an Wasser aber vermindert den Fleischansatz und erzeugt schwammiges Fleisch und weiches Speck. Der übermäßige Wassergenuss schwemmt auch den Verdauungskanal sehr auf, macht ihn schlaff und weniger leistungsfähig. Infolge der mangelhaften Kau-tätigkeit ist auch die Speichelabsonderung eine geringere, durch welchen Umstand wieder die Verdauungskraft nachteilig beeinflusst wird. Durch das Kochen werden auch die wertvollen Eiweißstoffe schwerer verdaulich gemacht, und man sollte davon ganz absehen, mit einer alleinigen Ausnahme bei den Kartoffeln, die gekocht oder gedämpft den Schweinen zuträglicher werden.

Die verschiedenen Körnerfrüchte sollen, wenn sie sehr hart sind, wie z. B. Mais und Bohnen, grob geschrotet werden. Gerste und Hafer sollen in heilem Zustande verabreicht werden, was insbesondere für die Ferkel sehr wichtig ist, damit sie sich an das ordentliche Kauen gewöhnen. Die Getreidepreise und die Heubläumen werden, um deren Verstäubung zu verhindern, unmittelbar vor dem Verfüttern mit frischem Wasser zu einem dicken Brei angerührt oder auch mit Mele oder Schrot vermischt.

Neben der richtigen Auswahl der Futtermittel spielt auch die Einteilung der Fütterzeiten eine Rolle. Die Fütterung sollte das ganze Jahr hindurch täglich in zwei stets genau eingehaltenden Mahlzeiten erfolgen. Hierdurch gelingt es nämlich, zu denjenigen Zeiträumen zu gelangen, welche die Tiere bei Tag wie bei Nacht für die das körperliche Gedeihen am günstigsten beeinflussende Verdauung benötigen. Eine Ausnahme von der täglich zweimaligen Fütterung soll nur bei jungen Tieren bis zum Alter von drei Vierteljahre stattfinden. Während dieser Zeit soll nämlich anfänglich fünf-, dann vier- und schließlich dreimal gefüttert werden. Als Getränk sollen die Schweine jederzeit reines Wasser zur Verfügung haben. Schließlich erscheint es noch geboten, auf die vielfach angepriesenen Schweinemastpulver, Ferkelpulver u. dgl. hinzuweisen, welche zumeist auf Schwindel beruhen, denn sie sind nichts anderes als ein Gemenge von anregenden Stoffen, welche, falls sie wirklich notwendig wären, in jedem Hause billig beschafft werden können. Bei entsprechender Fütterung sind solche Stoffe ganz überflüssig.

### Ueber das Pflücken der Kiefernzapfen.

Die forstliche Wissenschaft wie die forstliche Praxis haben in den letzten Jahren erkannt, daß der vielfach seit etwa 15 Jahren aus dem Ausland bezogene Kiefern Samen

für Deutschland gänzlich ungeeignet ist. Insbesondere entstehen aus Kiefern Samen, der aus Südfrankreich, Westungarn, Skandinavien und Rußland stammt, nur höchst unvollkommene, kränkelnde, widerstandslöse ja frühzeitig absterbende Kulturen und Bestände. Nur deutscher Kiefern Samen bietet die genügende Sicherheit, daß aus ihm Kulturen und Bestände hervorgehen, die an innerer Gesundheit, an Höhen- und Stärkenzuwachs und an Holzgüte soviel leisten, wie der gegebene Standort eben hervorbringen vermag.

Will man nun aber die deutsche Forstwirtschaft in ihrem Kiefern Samenbezug unabhängig vom Ausland machen, so muß entweder mehr Kiefern Samen geerntet werden oder wir müssen uns bemühen, höhere Keimprozente zu erzielen. Beides ist möglich, wir wollen hier aber nur auf den zweiten Punkt eingehen. Gelingt es uns, eine höher keimende Saat zu gewinnen, so brauchen wir natürlich auch weniger Samen auszukäufen und erhalten doch die nämliche Pflanzenzahl bezw. Bestandesdichte wie mit einer größeren Menge von Samen mit geringer Keimkraft. Dazu kommt der weitere Vorteil, daß Pflanzen, die aus hochkeimendem Samen hervorgegangen sind, eine weit größere Lebenskraft haben, sich in den ersten Lebensjahren schneller und kräftiger entwickeln, als solche, die schlecht keimendem Samen entstammen.

Ein Hauptmittel nun aber, hochkeimendes Saatgut zu erzielen, besteht darin, daß nur aus gereifte Zapfen zum Darren kommen. Nur solche Zapfen, die am Baume nachgereift sind, die dort den größten Teil ihres Wassergehalts verloren haben, bieten die Sicherheit, daß auch hochkeimendes Saatgut aus ihnen gewonnen wird. Die nötige Nachreife erlangen die Zapfen am Baume im Laufe des Monats Dezember.

Werden Zapfen, die vor dem 1. Dezember gebrochen sind, zur Darre gebracht, so besteht erstens die Gefahr, daß die massen Zapfen schon beim Lagern schimmeln und verderben. Ferner sind derartige noch mit hohem Wassergehalt versehene Zapfen äußerst empfindlich gegen höhere Hitzegrade beim Darverfahren. Das Samen Korn wird im wassen Zapfen gewissermaßen gekocht, verbrüht und ist schon tot, ehe der Zapfen es entläßt. Daher kommt es, daß beim Ausklegen früh und spät gepflückter Zapfen Unterschiede in der Keimkraft von über 20 Proz. gefunden werden.

Da, wie schon eingangs erwähnt, heute auf eine möglichst hohe Keimkraft ganz besonderer Wert gelegt werden muß, da auch von den meisten Abnehmern der Samen nach der Keimkraft bewertet wird, ist es natürlich für den Darbesitzer sehr wichtig, nur ausgereifte Zapfen zu verwenden. Die Aufbewahrung von am Baume nachgereiften Zapfen ist eine viel leichtere, da sie nicht oder nicht so oft umgeschauelt zu werden brauchen. Der Hauptvorteil besteht aber darin, daß solche Zapfen viel schneller und leichter in der Darre aufspringen. Bei ihnen wird nicht erst ein erheblicher Teil der erzeugten Wärme zur Verdunstung des Wassers verbraucht.

Hierzu kommt, daß das frühe Zapfenbrechen der Landwirtschaft einen Teil ihrer Arbeitskräfte zu einer Zeit wegnimmt, wo sie diese noch sehr nötig hat. Endlich wird der Jagdbetrieb durch das frühzeitige Zapfenbrechen zur Zeit der Haupttreibjagden gestört und eben deshalb sind leider manche Forstverwaltungen nicht bereit, ihre Bestände den Zapfenpflückern zu öffnen. Dieser Widerstand wird wegfallen, wenn mit dem Zapfenbrechen erst im Dezember begonnen wird.

Alle Waldbesitzer und Forstverwaltungen, welche mithelfen wollen, daß in Zukunft unser Wald frei bleibt von fremdländischem, ungeeignetem Saatgut seien daher darauf hingewiesen, daß sie zu diesem erstrebenswerten Ziel auch dadurch erheblich beitragen können, wenn sie das Kiefernzapfenpflücken vor dem 1. Dezember in ihren Wäldern verbieten. Im eigensten Vorteil der Klengen aber liegt es, Kiefernzapfen, die vor dem 1. Dezember gebrochen sind, mit aller Entschiedenheit zurückzuweisen.

### Kleinere Mitteilungen.

Aus den vom Auswärtigen **Auss** mitgeteilten Berichten der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Sachverständigen im Ausland.

**Kanadas Ausfuhr an Molkeerzeugnissen.** Die dem Werte nach dem Getreide zunächststehenden landwirtschaftlichen Ausfuhrprodukte Kanadas sind die Molkeerzeugnisse. Es sind von ihnen in einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts (1903 und 1906) schon für 130 bis 135 Millionen Mark ans Ausland abgegangen worden. Erst neuerdings ist, wie der landwirtschaftliche Sachverständige in den „Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft“ mitteilt, ein merklicher Ausfall zu verzeichnen, und dem fünfjährigen Mittel (1902/06) von rund 121 Millionen stehen in 1908/09 durchschnittlich 96 Millionen Mark Ausfuhrwerte gegenüber.

Wie bei dem Getreide der Weizen, so ragt bei den Molkeerzeugnissen der Käse ganz bedeutend hervor. Denn es wurden ausgeführt durchschnittlich rund für das Jahr:

im Jahr	Käse dz	Wert M.	Butter dz	Wert M.	kondens. Milch Wert
1897/1901	847 000	75 Mill.	77 000	13,5 Mill.	—
1902/06	866 000	95 „	138 000	25,5 „	805 000
1908/09	805 000	91 „	25 000	5,5 „	286 000

Die 6—7fache Ueberlegenheit der Käseausfuhr seit einem Jahrzehnte hat sich also (dem Werte nach) in den letzten Jahren wesentlich gegenüber der Butterausfuhr gesteigert, obwohl auch die erste einen Rückgang erfahren mußte. Dem Höchstquantum von 1,06 Millionen Doppelzentnern im Jahre 1904 steht ein zeitliches Minimum von 0,75 Millionen Doppelzentnern im Jahre 1909 zur Seite, und der Wertausfall dabei ist 16 Millionen Mark. Die Butterausfuhr hat mit Beginn des neuen Jahrhunderts einen guten Anlauf gemacht und konnte sich einige Male bis zu 155 000 D.-Zentnern jährlich erheben, sank aber nun wieder auf das bescheidene Maß der frühen 90er Jahre zurück. Damals war übrigens auch die Käseausfuhr von heute schon erreicht, während sie zehn Jahre früher etwa erst  $\frac{1}{4}$  (1880: 183 000 D.-Ztr.) der des Jahres 1909 betrug.

Die Gründe für den letztzeitlichen Rückgang dieser Ausfuhrziffern liegen im wesentlichen in dem von einer größeren und verbrauchsfähigeren Bevölkerung geförderten eigenen Mehrverbrauche, Kanada verbraucht nämlich etwa zwei Drittel seiner Milchzeugnisse selbst; andererseits kommt auch die Milchviehhaltung nicht überall entsprechendem Schritte mit der zunehmenden Nachfrage halten. Dazu kommt allerdings, daß auch der Wettbewerb ein größerer geworden ist und zeitweilige schwere Futterjahre vorübergehend an dem Ausfalle mitgewirkt haben.

Abnehmer für Käse ist fast ausschließlich Großbritannien, nur bis 1 Prozent findet in anderen britischen Besitzungen, den Vereinigten Staaten u. a. Absatz. Von Butter werden vier Fünftel im Mutterlande, der Rest andernwärts (Neufundland, Westindien, Südafrika u. a.) aufgenommen. Deutschland beteiligt sich dabei nicht.

Die Beteiligung Kanadas an der britischen Käseausfuhr im ganzen ist beträchtlich und mit drei Viertel bis zwei Drittel noch heute weit im Vordergrund. Dagegen fällt die Butterlieferung mit etwa 1 Prozent des Ganzen weit ab. Die neuerliche Abnahme dieser kanadischen Ausfuhr brachte es mit sich, daß andere Wettbewerber ihre Plätze einnahmen, voran Holland und Neuseeland für Käse, Dänemark, Rußland bezw. Sibirien, auch Australien u. a. für Butter. Folgende Uebersicht läßt die Beteiligung in vierjährigen Durchschnitt und die letztzeitliche Veränderung darin für die hauptsächlichsten Ausfuhrländer für Käse und Butter nach Großbritannien genügend erkennen. Es liefern (nach englischen Feststellungen) dahin in Hundertteilen der Gesamteinfuhr:

Herkunftslander	Käse			Butter		
	1901/4	1905/8	1908	1901/4	1905/8	1908
Kanada . . . . .	67,5	71,9	63,8	6,0	3,3	1,1
Neuseeland . . . . .	2,6	6,9	11,5	5,4	6,8	5,3
Ner. Staaten . . . . .	14,6	6,4	4,6	2,0	2,2	0,9
Niederlande . . . . .	11,0	10,0	12,1	8,1	4,9	5,8
Dänemark . . . . .	—	—	—	43,5	42,0	44,1
Rußland . . . . .	—	—	—	11,0	14,0	15,2
Anderer Länder . . . . .	4,3	4,8	5,0	24,0	26,8	27,6
Zusammen . . . . .	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Im Verfolg der einzelnen Jahre treten besonders seit den letzten 4—5 Jahren die Veränderungen teilweise noch schärfer hervor. So stieg die Käseinfuhrbeteiligung Hollands (Niederlande) vom Jahre 1905—1908 von 8,7 Proz. auf 12,1 Proz., die Neuseelands von 3,2 Proz. auf 11,5 Proz.; und Kanadas Abnahme dabei ging von 76,1 Proz. auf 66,8 Proz. herab. Und in der englischen Buttereinfuhr erhöhte sich in derselben Zeit Dänemarks Anteil von 39,3 Proz. auf 44,1 Proz., Rußlands (Sibiriens) von 11,1 Proz. auf 15,2 Proz., Australiens von 10,8 Proz. auf 14,2 Proz. (1907), während der Kanadas von 7 Proz. auf 1,1 Proz. fiel.

Das Ausfuhrgeschäft in kondensierter Milch (und Rahm) hat sich nach einigem Aufschwung in der ersten Hälfte des letzten Jahr-

zehnts ziemlich wieder vermindert, während sich deren Einfuhr vermehrt hat. Die Höchstziffer von 1,7 Millionen Kilogramm (im Jahre 1905) fiel auf ein Niveau in 1908 herab und hat sich 1909 wieder bis auf 0,8 Millionen Kilogramm gehoben. Neben Rußland, Großbritannien, Neufundland sind noch Südafrika, Japan und die Vereinigten Staaten Hauptabnehmer. Zurzeit beschäftigen sich elf Fabriken mit deren Herstellung — besonders in Ontario und anderen östlichen Provinzen — die unter mehr oder weniger verschiedenen Bereitungsverfahren und eigenen Verpackungen (Brand) neben der inländischen Versorgung besonders auch den auswärtigen Marktbedarf begehren. Schweizer und amerikanischer Wettbewerb erschweren den Erfolg darin wesentlich.

Neuerdings können sich die Grenzplätze Kanadas eines stark zunehmenden Rahmexportes nach den Vereinigten Staaten erfreuen, seitdem — vermeintlich durch einen Irrtum — der Zoll im neuen Tarif ansatz auf 21 Pfg. für  $\frac{1}{2}$  Kilogr. auf 21 Pfg. für 5 Kilogr. (5 c für 1 Gallone statt für  $\frac{1}{2}$  Pfund!) festgesetzt worden ist. Dadurch soll die Ausfuhr von Quebec und Ontario schon in den ersten vier Monaten 0,9 Millionen Mark erreicht haben, was für die kanadischen Farmer dieser Gegenden zugleich eine Erhöhung der Milchpreise bedeutet.

**Das Internationale Landwirtschaftsinstitut in Rom** hat eine Sammlung aller amtlichen Statistik der landwirtschaftlichen Produktion sowie des Viehstandes in den dem Institut angeschlossenen 47 Staaten veröffentlicht. Der Band enthält die folgenden Hauptabteilungen:

1. Territorium, Einteilung des Gebiets nach großen Kategorien seiner Bedeutung (periodische und jährliche Erhebungen).

2. Anbaufläche und Produktion (periodische und jährliche Erhebungen) für die einzelnen Staaten und vergleichende Tabellen; Angabe der Gesamtproduktion und der Vektorerträge.

3. Statistik des Viehbestandes (periodische und jährliche Erhebungen). Für die einzelnen Staaten und vergleichende Tabellen; Gesamtsummen und Verhältniszahlen zum Gebiet und zur Bevölkerung; Wechsel im Bestand während der letzten 25 Jahre.

Mit der Vervollkommenung der Agrarstatistik in den einzelnen Ländern hofft das Institut, diese Sammlung immer mehr auszugestalten und in stets vollständigerer Form als Jahrbuch zu veröffentlichen. Der Wert aller bisher erschienenen Erhebungen der Weltkarte — halbamtlicher oder privater — wird durch die Tatsache beträchtlich herabgemindert, daß alle diese Erhebungen erhebliche Unterschiede aufweisen, sei es, daß sie aus verschiedenen Quellen schöpfen oder die Länder anders gruppieren, oder eine verschiedene Auffassung der Erntejahre der südlichen Erdhälfte zeigen, oder sei es, daß sie verschiedene Berechnungskoeffizienten zu Grunde legen. Wirklich zufriedenstellende Resultate können nur bei Anwendung einheitlicher Kriterien und Methoden erzielt werden, und dies kann allein das Internationale Landwirtschaftsinstitut erreichen, das gerade zu dem Zwecke von den Staaten geschaffen wurde, die bestehenden Lücken auszufüllen und die Verschiedenheiten zu beheben.

#### Einfuhr des Kalkes auf die Wasserbewegung im Boden.

In einer unter obiger Ueberschrift in den „Landw. Jahrbüchern“ veröffentlichten Mitteilung der Agrilkulturchemischen Versuchstation Berlin, Institut für Versuchswesen und Bakteriologie an der Königl. landw. Hochschule, berichtet Dr. E. Wlad über Ergebnisse von Untersuchungen, die bei der Prüfung des Einflusses von Kalk verschiedener Form auf die Wasserbewegung im Boden gewonnen wurden, und zwar in der Richtung der Wassersteigung, Wasserfassung, Wasserdurchlässigkeit, Wasserverdunstung und Wasserabsorption.

Zum Studium wurde als Versuchsboden ein lehmiger Sandboden gewählt, der dem Versuchsfelde der Station zu Dahlen entstammte.

Zur Ermittlung des Einflusses des Kalkes auf die Wasserbewegung im Boden wurde er in drei verschiedenen Formen angewandt, einmal als Kalkfall und dann als kohlenfaurer Kalk, und zwar hier in der Form des gemahlten Kalksteins und des gemischten reinen, präzipitierten, kohlenfauren Kalkes.

Die wesentlichen Resultate vorliegender, in der Originalarbeit sehr ausführlich geschilderten Untersuchungen ergeben, kurz zusammengefaßt, folgendes:

1. Die Umwandlung des Kalkfalles in kohlenfauren Kalk erfolgt innerhalb der untersuchten Schicht von 6 Zentimeter Tiefe und unüberänderter Lagerung derselben nur sehr langsam, jedoch weit schneller, wenn die Lagerung gestört wurde.

2. Kohlenfaurer Kalk beeinflusste die Wasserbewegung von unten nach oben fast gar nicht, eine geringe Erhöhung dürfte nur eine scheinbare sein, der Kalkfall verminderte die kapillare Steigkraft des Wassers beträchtlich, und zwar proportional der angewandten Menge.

3. Kalkfall erhöht das Wasserfassungvermögen des Luft-

trodenen und feuchten Bodens, kohlen-saurer Kalk in Form des gemahlenen Kalksteins verringerte es in beiden Fällen. Präzipitiertes Kalk übte auf lufttrodenen Boden keinen Einfluß aus, wohl aber erhöhte er die Wasserkapazität im feuchten Boden.

4. Kalk lief für Wasser die höchste Durchlässigkeit hervor, sie war jedoch größer im feuchten als im lufttrodenen Boden. Kohlen-saurer Kalk bewirkte in beiden angewandten Formen eine Verminderung der Wasserdurchlässigkeit im lufttrodenen Boden, im feuchten Boden dagegen eine Erhöhung derselben.

5. Kalk erfuhr unter den vorliegenden Bedingungen durch Wasser eine starke Auswaschung im Boden, kohlen-saurer Kalk, gleichgültig, ob als Kalkstein oder als präzipitiertes Kalk angewandt, wurde nicht gelöst.

6. Aus ungefalttem Boden tritt durch Verdunstung das Wasser am schnellsten und reichlichsten aus. Der mit Kalkalk versehete Boden führte am Ende der Verdunstungsversuche noch die größte Menge Wasser, die mit kohlen-saurem Kalk versehete Böden stehen in diesem Verhalten in der Mitte. Dem Aussehen nach zeigten dagegen die gefaltten Böden am schnellsten die Austrocknung an.

7. Kalk verringert die Schgrospizität des lehmigen Sandbodens am meisten, geringer der präzipitierte Kalk.

8. Die in vorstehender Arbeit ermittelten Resultate des Einflusses von Kalk auf die Wasserbewegung im Boden sind, und dieses mag besonders betont sein, nicht auf andere Böden übertragbar, sie gelten nur für den leichten lehmigen Sandboden und werden weit andere, wenn man schwerere Böden hieraufhin untersucht. (Hessische Landw. Zeitschr.)

**Bei der Geburtshilfe der Rinder**

werden recht oft — moan die „Tierschutz-Korrespondenz“ erinnert — arge Fehler begangen, die den Tieren große Schmerzen bereiten und den Tod von Kuh und Kalb zur Folge haben können. Sehr viele Tierbesitzer glauben ihrer Kuh zu nützen, wenn sie bei sich verzögernden Geburtsvorgängen recht bald unterstützend eingreifen. Diese Anschauung ist irrig. Zu frühzeitige Hilfeleistung bereitet den Tieren unnötige Schmerzen und bringt Nachteile. Zu der Regel ist eine Geburtshilfe, d. h. eine künstliche Beförderung des Kalbes aus den Geburtswegen, nicht erforderlich. Verzögert sich aber die Geburt auffällig lange und macht das Hervortreten des jungen Tieres aus der Scheide keine Fortschritte, so daß fehlerhafte Lagen des Kalbes anzunehmen sind, so ist allerdings Kunsthilfe erforderlich. Diese muß jedoch in sachgemäßer Weise geleistet werden. Ganz unzuweckmäßig und für die Kuh äußerst schmerzhaft ist die Anwendung roher Gewalt. Ein glücklicher Ausgang der Geburt ist nicht zu erwarten, wenn an den erreichbaren Teilen des Kalbes Stride angekleift werden und an diesen von mehreren Personen unter Anwendung großer Kraft gezogen wird. Denn die meisten Verzögerungen der Geburt werden durch fehlerhafte Lagen des jungen Tieres veranlaßt. Werden solche Lagen

durch gewaltsamen Zug beseitigt oder wird das junge Tier trotz seiner fehlerhaften Lage durch die engen Geburtswege mit Gewalt gezerrt, so entstehen Einrisse in die Geburtswege, welche langwierige Entzündungen oder den Tod der Kuh (infolge von Blutvergiftung usw.) zur Folge haben. Vor zu frühem Eingreifen und vor der Anwendung großer Gewalt muß deshalb ernstlich gewarnt werden. Ist aber eine die Geburt hindernde fehlerhafte Lage des Kalbes vorhanden, so muß die Berichtigung der Lage in kunstgerechter und sachgemäßer Weise geschehen. Es ist ganz falsch, eine arge Quälerei für die Kuh und eine große Gefährdung des Lebens von Kuh und Kalb, wenn unberufene Personen durch Einführen des Armes in die Geburtswege die erreichbaren Teile des Kalbes nach außen zu befördern suchen. Denn es kommt nicht darauf an, diese Teile mit Gewalt nach außen zu ziehen, sondern sie müssen in eine solche Lage gebracht werden, daß die Geburt durch die Kräfte des Muttertieres und vielleicht durch gelindes Zug an den vorliegenden Teilen vor sich gehen kann. Zur richtigen Beurteilung der in Frage kommenden Verhältnisse ist eine genaue Kenntnis des Baues der Geburtswege und der verschiedenen Lagen des jungen Tieres erforderlich. Solche Kenntnisse besitzt nur der Tierarzt. Es empfiehlt sich deshalb, bei jeder erschwerten Geburt einen solchen zuzuziehen, und zwar rechtzeitig. Auch der Tierarzt vermag oft nicht mehr zu helfen, wenn durch gewaltsame und falsche Eingriffe bereits Verletzungen der Geburtswege entstanden sind. Wegen der Kosten und wegen angeblich zu weiter Entfernung wird häufig die Zuziehung des Tierarztes hinausgeschoben; derselbe wird erst gerufen, wenn der vorher zugezogene Helfer keine Hilfe bringen konnte. Sehr oft ist es aber dann zu spät. Bei der Zuziehung sogenannter Geburtshelfer der Tiere ist die größte Vorsicht geboten, nur sehr wenige dieser Leute besitzen die nötige Sachkenntnis. Eine gewisse Übung und Erfahrung in der Geburtshilfe kann jeder sich aneignen, aber diese reicht nicht zur Ausföhrung einer sachgemäßen Geburtshilfe aus. Viele Verluste der Muttertiere und der Jungen würden nicht eintreten, wenn die angeführten Verhältnisse in der gehörigen Weise Berücksichtigung fänden.

**Neue Bücher.**

**Theoretische und praktische Winke für die Ernährung des Kindes.** Von Dr. W. Koch, Generalsekretär der Landwirtschaftskammer für das Herzogtum Gotha. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Hannover. Verlag von W. u. S. Schaper. 1910. Preis 1,50 Mk.

**Tierzuchtlehre in Katechismenform.** Von Dr. phil. Karl Frankl. Mit 16 Abbildungen. Hannover. Verlag von W. u. S. Schaper. 1910. Preis 1,20 Mk.

Alle Buchstaben und Sendungen an die Redaktion sind zu adressieren: An die Redaktion der Landwirtschaftlichen Mitteilungen, Halle a. S., Br. Braunsch. 30. Redaktionsschluss Dienstag mittag 12 Uhr. Später eingehende Manuskripte können für die betr. Nummer keine Berücksichtigung finden. Druck und Verlag von Otto Ziehe, Halle a. S. (Verlag der Halle'schen Zeitung).

**Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Realabteilung zu Helmstedt.**

Beginn des Winterhalbj.: 18. Oktober. Reisezeugnis der Landwirtschaftsschule (Kl. VI—I, nur Französl.; i. d. Michaelisklassen III—I beginnt neuer Kurs.) u. Realabtlg. (Franz. u. Engl.): Berechtigung z. einj.-freiwill. Dienst. Landwirtschaftl. Schule (ohne fremde Sprachen). Kl. III—I mit je halbjähr. Kursus. — Abgangsprüf. an allen Wöblen. Dieren u. Mich. Weitere Ausf. d. d. Direktor Prof. Dr. Kremp.

**Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.**

Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburgerstr. 67. Nebenstellen: Aschersleben, Zollberg 2; Cöthen, Baasdorferstr. 11; Erfurt, Schlosserstr. 11/12; Halberstadt, Friedr. str. 20; Magdeburg, Bahnhofstr. 11; Naumburg a. S., Moritzplatz 3; Nordhausen, Bahnhofstr. 10; Sangerhausen, Kyllischerstr. 9; Salzwedel, St. Georgstr. 90; Stendal, Wüsteworthstr. 11; Torgau, Ritterstr. 9; Weissenfels, Verl. Klosterstrasse; Wittenberg, Bezirk Halle a. S., Falkstrasse 5; Nebenstelle Worbis (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsauskunftsstelle); Zeitz, Rossmarkt 15. [6374]

Vermittelung von einheimischen Arbeitern aller Art und von Wanderarbeitern. Stellenvermittlung für Güterbeamte, Landwirtschaftlerinnen u. Aufsichtspersonal.

Einmal gebrauchte **Wagenplanen** in verschiedenen Größen hat billig abzugeben **M. Wehr, Leipzigerstr. 81.**

Habe jede Woche 4—500 prima **Läuferschweine** von 80—130 Pfd. per Kasse sehr preiswert, auch in kleinen Posten, abzugeben. [6391] **William, Rosenau b. Königsberg i. Pr.**

**Günstig. Spekulationsobjekt.** Verb. h. verk. mein in Stadt m. **Hölgymnas. u. höh. Töchter-schule, Bahustat.,** sehr romant. in Mittelschles. geleg. [6381] **Stadtgut, ca. 100 Mrg.,** mit flottgeh. Fuhrgeschäft. — Alter gut. Rüben- u. Weizenbld., **Wiesen 2- u. 3 schnittig, 4 Mrg. gr. Obst- u. Gemüsegarten.** — Gute Gebäude, Milchverkauf ca. 4000 Mk., Fuhrwesen ca. 7000 Mk. pro Jahr, außerd. Nebeneinnahm. — Einschl. leb. u. tot. Zub. **Pr. 100 000 Mk.,** Anzahlg. 30 000 Mk. Näb. **Auskunft ert. unt. Fol. 2336** **Wilh. Hennig & Co., Dessau.**

**Trockenschubel und Kartoffelstochen** zur prompten u. späteren Lieferung fr. allen Stationen offerieren billigst [6379] **Thormeyer, Hammer & Co., Bernburg (Saale).** Lager in allen Gegenden Deutschlands.

15 Stück angemästete **Weidebullen** (8—10 Jtr.) sind Anfang Oktober zu verkaufen. [4431] **Köhne, Rittergut Kolbitz, Post Kolba (D.-L.).**

**3000 Zentner unsortierte Wohlmann starkreich, offerieren Buhlers & Northe Torgau. [4381] Fernsprecher 11.**

Verkauf edelge. Hannover'scher **Wagenpferde** (Celler Abstammung) aus Privat-hand, 3 Paar, von 5 Baaren die Auswahl; Klappen schwarzbraun, wobei auch zwei Einzelperde, hellbraun und Fuchs mit breiter Blässe, Alter 5—7jährig, Größe 1,70—1,75. **Fr. Lichtenberg, Iffenburg a. Sarz. [4394]**

**Pferde zum Schlachten** kauft jederzeit und zahlt höchste Preise **R. Thurm, 6877) Zub. Johannes Thurm, Mauchaerstr. 79. — Telephon 518.**

**Pferde zum Schlachten** kauft jederzeit **August Thurm, Reifstr. 10, 4421) Telephon 507.**